egierung will ung mir 7000 at bajelbit bin in Brand oc-

Eutomobil wit o ins Sospial fdienere Bet-

erfisitien fünf n beennenben

"Wandietter" jammen. Des fide auf bet enuma-Terpedebeeir b gerettet.

to und Bermation bes 19 Serricher König Otto erhindert fit. einer Beffees Wohl be-Grund ber ben Thron r als König

frioneffen Del inc. Lucht, für ch. Steinflondere in Biebriff.

belenbere:

nitionen au des a frei Sans ner Radf. berbarb (4110) Weiberftraße 6.

icht Nacif. Georg n burch Blafate Geldaturi. h

Jimenau Schmidt rfant Geund gang Chieffe, wir Teilbaber. In. Deferengen.

diung Treuband Glei consband риено! reshener Ginst aminut baror his bone bes

erstroße, Commercia esto ries Simmer

m pretament an climerfixabe L L

2-6108. Amt I. u. 6257-

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einidit. Bringerlobn; ju gleichem Preffe, aber obne Bestellgelb, auch bei Doltbezug.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Doftbejug nur 3 maliges Ericheinen, Die Sreitags-Hummer wird ber Samstag-Ilummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorichide in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag ber hofbuchdrudterei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie ogelpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Dig. Reklamezeile 25 Pig-

W 174.

Freitag, ben 7. November 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Einfabung.

Bum 3mede einer Beiprechung über bie in Unregung gebrochte Frage ber Einrichtung eines "Frühjahrs-Pferdemarttes" Mer in Sochheim a. Main merben bie Gerren Pferdeninder unt Sonntog, den 9. November L. 3s., nadpmittags 1 21hr.

la dos Nathaus ergebenft eingelaben. Sochheim a. D., ben 2. Robember 1913.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

it erft mit Eintritt ber Tageshelle gestattet. Dochheim a. M., ben 5. Rovember 1913.

Die Boligeiverwaltung. Argbacher.

Die nachfte Sprechftunde für unentgeltliche Rechtsaustunft limber ann Montag, den 17. November I. Is., mittags 12 Uhr

Om Babnhofe bier ftatt. Sochbeim a. D., ben 5. Rovember 1913.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befe. Beranstaltung von Johlenschanen und Ausgabe von Juchterhaltungsprämien.

Die Sandwirtichafts-Rammer für ben Regierungsbegirt Biesaben veranftaltet an ben nadpoergeichneten Terminen und Orien Johienschauen.

bul benen 1. die jur Bewerdung um Jacht-Erhaltungsprämien IDsemeldeten Johien vorgeführt werden millen, und 2. andere Tohien vorgeführt werden millen, und 2. andere Tohien vorgeführt merden berein Beiliger bereit lind, auch bei bem Complang liemerer Prämien die gleichen Verpflichtungen die Bernehmen, die für die Empfanger der Jacht-Erhaltungs-Pramien feftgelegt finb.

Die Fohlenschauen finben ftatt:

Montag, ben 10. Rovember d. 3s., Dermittags 854 Uhr, auf bem Plage por bem "Sotel Stabl" in Sabamar

Strmittage 10% Uhr, auf bem Plage par bem alten Echlog in Runtel; bachmittags 25. Uhr, auf bem Marftplag in Limburg.

Dienstag, den 11. Rovember d. 3s.,

farmitings 836 Uhr, auf bem Plage vor bem Babnhof in 3011. bremittigs 10% Uhr, auf dem Plage por bem Bahnhof in Raftotten

Bachmittags 3% Ubr, auf bem Spafe ber Beichalftation in Crben heim.

Millimody, ben 12. Rovember b. 3s., bormittigs 8% Uhr, auf bem Plays por bem Bahnhof in

Bremittags 10 Uhr, auf bem Plahe von dem Bahnhot in Ariftel; formittags 1234 Uhr, auf dem Hofe der Beschälftation in Oberurfel. Bugetalfen find Stutfoblen eingeführter befalfcher ober rheinich-beigischer Seuten und die Rachfommen pramiterter ober fanftiger in das Raffaufiche Stutbuch eingetragenen Koltblutftuten. Die fablen eingeführter ober pramiterter Stuten haben bei gleicher Bemertung vor andern den Borgug.

Die Zuerkennung ber Prümien erfolgt burch die Körtommisten für bas Raffauliche Stutbuch, zu ber jeder Pferbezuchtverein für feinen Bereinsbezirt ein ftimmberechtigtes Mitglieb abordnen

Die Fohlen muffen mit ihrer Mutter vorgeführt werben, Ded-bab Fallenicherne find mitzubringen. Bur Bergebung fteben zur Berfügung

A. 30 Bucht-Erhaltungspramien von je 200 Mart, in brei Raten ausgegeben merben follen; von biefen werben im

für Stutfeblen, geb. 1912: die l. Nate mit 60 Mart; für Stutfeblen, geb. 1912: die l. (60 Mart) und II. Rate für Stutfeblen, geb. 1912: die l. (60 Mart) und II. Rate (70 Mart) 130 Mart; bie drei Raten gusammen mit

Bur Stutiobien, geb. 1911: Die brei Raten gufammen mit 200 Mart.

B. Eine Ungahl Bramien in fobe von 50 und 30 Mort. Mit ber Unnahme einer Pramie übernimmt ber Befiger bie

a) das primmerte Gotten indigemäß aufzuziehen und ihm auf guten Weiden oder einem besonderen Laufhole möglichst diel Bemegung zu veridzaffen;
b) das Tier oden 3. spotefiens 4. Bebensjahre au und mindesten während 4 Jahren unter Benutzung eines Staatscheite werden besteht der Primitien der Benutzung eines Staatsche werden der Benutzung eines Staatsche werden der Benutzung eines Staatsche der Benutzung eines Staatsche der Benutzung eines Staatsche Benutzung eines Staatsche Benutzung eines Staatsche der Benutzung der Benutzung gestellt der Benutzung der Benutzung

ober angefurten Brinathengften des beigichen oder edeinischen Gehlagen zur Jucht zu verwenden;

i) die mit einer Jachi-Erhaltungsprämie ausgezeichnete Stute während dieser 4 Jahre — wenn sie nicht ichon früher freigegeben wird — alljahrlich auf der die up bit ut en ich au

ber Banbmittichatistammer ber Bromiterungs-Aammiffion vorzuführen;

Administen borgustaten;

d) die Stute bei Beendigung des dritten Lebensjahres in das Rasmilde Stutbuch eintragen zu lasien;

vi im Folle einer Beräußerung des Fohlens bezw. der Stute ohne Sicherung der Justivermendung oder im Folle der Richtenbaltung einer der abigen Beltimmungen die erstehten Rechten Beite Beräußen. baliene Brame un bie Landmerichafts-Rammer guruchten-

Die Pringung ber Buchtverwendung der pramiterten Diere fun bon ber Landwirtschafte-Rammer burchgeführt. Ein Berfun pramiterter Stuten wegen Guftbleibens ober fonfiger Ber-

anderungen ift nur mit Zustimmung der Landwirtichalts-Rammer juloffig. Diefe tann ben Meiterverfauf innerhalb bes Rammerbegiets gestatten, wenn bie von bem Befiger eingegangenen Berpflichtungen von bem Raufer voll übernommen werben.

Birb veröffentlicht. Wiesbaben, ben 3. Rovember 1913.

Der Königliche Banbrat. pon Selmburg.

Die am 20. Oftober 1. 3s. finitgefundene Berpachtung ber Dainmielen bat die Genehmigung bes Magiftrate nicht ge-

Sochheim a. M., ben I. Ronember 1913.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befanntmachung.

Die Bobien zur Erganzung ber Stabtverorbneten Berfamm-tung finden am 20. und 21. November L. 3s. im neuen Rathaufe

Bu wählen find: 1. feitens ber beitten Klaffe zwei Stadtverordneie für die aus-icheldenden Berren Rospar Mertel III., Mourermeilter, und Franz Mein, Schreinermeilter, am 20. Rosember L Is., nach-

mittegs con 3-7 libr. 2. leitens ber zweiten Klaffe zwei Stadtverordnete für die aus-icheibenden Herren Landwirt Johann Edert und Landwirt Raspar Joseph Munt am 21. November L. Is., mittags von

3. feitens ber erften Afalfe zwei Stadtverordnete für bie nus-ichelbenden herren Rummerzienrat f. 3. hummel und Raufmann Joh. B. Roltenbach am 21. Rovember L 3s., madmilliage con 1-1% libr.

Bur britten Rlaffe geboren blejenigen ftimmberechtigten Perfonen, welche an Stoats- und Gemeinbesteuer gufammen 162 Mart 89 Big. und weniger,

zur zweiten Klaffe diesenigen, welche 3305 Mart 20 Big. und wemiger bis einschlichlich 166 Mart 45 Big. und jur erften Rinffe biejenigen, weiche 3523 Mart 76 Big. und

mehr an Staats- und Gemeindefteuer gobien. Bugleich mirb in Folgenbem ber § 9 ber Stüdteorbnung befannt gegeben.

Die Ausübung des Bürgerrechtes rubt!

1. menn gegen einen Bürger gerichtliche Haft verfügt ober wegen eines Berbrechens ober eines Bergehens, welches bie Abertennung ber bürgerlichen Chrenrochte zur Folge haben fann, bas Hauptverfahren eröffnet ilt, so lange bis das Strafverfahren

2. wenn ein Bürger enimundigt ift bis zur Wieberaufbebung ber Entmindigung:

3. menn ein Burger in Ronfurs verfallt, bis gur Brendigung

4. wenn ein Bürger Urmenunterftügung aus öffentlichen Mit-teln empfongt, mabrend feche Monaten nach dem Empfange der Unterftügung, soften er nicht früher die entpfangene Unterftätzung eritatiet;

5. menn ein Burger bie fconlbigen Gemeinbeabgaben imter-balb 8 Tagen nach erfolgter Dabnung burch ben Stenererbeber nicht gezahlt bat, vom Ablaufe biefer frift bis zu beren Entrich-

Dechheim a.M., ben 21. Oftober 1913. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Nichtamtlicher Teil.

König Ludwig III. von Banern.

Runch en. Die gestern von uns nur turz mitgeteilte Er-tiarung bes Beingregenten über die Beenbigung ber Regentichaft und die Erfebigung des Thrones bat folgenden Bortlaut:

und die Erfebigung des Thrones dat folgenden Bortlauf:
"Ludwig III., von Gottes Enaden König von Savern, Pialzgraf dei Ihrin, derzog von Savern und der Staaten uim, Banerns
herricherbaus und Bott emplinden seit mehr als 27 Jahren die
tiese Betrütnis, daß Se. Majestät König Otto durch ichwere Kronftbeit an der Regierung dehindert sind. Die Urt des Beidens, von
dem unfer vielgelieder herr Better seit vielen Jahrzehnten dejallen ist, Schließt sede Möglichteit einer Besterung aus. Die ernite
Sorge um das Wohl des Landes haben uns zu dem Anthälusse
bestimmt, auf Arun für ersedigt zu erflären. Diermit ist die Thronund ben Thron für erledigt ju erffaren. Hiermit ift bie Ihron-folge eröffnet und bie Krone bes Ronigreichs Banern uns als bem Röchsterusenen nach dem Rechte der Erstigeburt und der agnatisch-finearischen Arbliege angesallen. Wir baben daber als Kinnig die Regierung des Handes angetreten und von ims nach flottes Grabe gutommenden föniglichen Rechten pollen Besty ergrissen. Den in der Bertastungspartunde bestimmten Eid mollen wir in Den in ber Sierlafungsurfunde bestemmten Ein mouen will in Gegenwarf der Staatsminister, der Mitglieder des Staatsmistes und der Abordnungen der beiden Rammern des Landiags afsdalb seisen. Wir verleihen allen Ermennungen von Beamten während der Regentichaft hiermit unfere tönigliche Bestätigung. Wir verschien, daß sämliche Stellen und Bederben im Konigreich die anstilichen Beschließe von nun an mit unferem töniglichen Rammen unter web dassen und neren persödert, daß untere Beamten, neberigen und batten uns gern verfichert, bah unfere Beamten, ge-treulich wie biober, ibre Aufgaben wahrnehmen werben. Unferem Deere entbieten war unjeren fomiglichen Gruß in der seiten Aeberzeugung, daß es in unerschütterlicher Treue und exprodier Tepferteit zu seinem Oberfem Ariegaberen lieben wird. Ben allen Angeberigen unjerer Erbländer vertrauen wir, dah sie uns in unmandelbarer Treue anhängen und alle Pflichten gegen uns. als ihrem rechnichtig angestammten Landesberen, und von Gott geseten König, erfüllen, mogegen wir sie unserer halboolen Gespinnung versichern. Das baderriche Bolf bat von jeder seinen Königspause, das mit ihm durch ein verhalligten Treunerhältzis heere entbieten wir unferen foniglichen Grug in ber feften Remigebaufe, bas mit ihm burch ein gehelligtes Treuverhaltnis perbunben ift, hingebenbe Unbanglichteit bemiefen. Wir er-

bliffen barin eine fichere Bewöhr, bah bie Biebe bes Boltes, bie mir als ein fostbares Kleinob von unseren Borfohren überfommen haben, unser Wirfen begleiten wird, bas auf bas Babi bes lieben Baterlondes, auf fein Blüben und Gebeiben gerichtet ift. 3m glaubigen Aufblid zu Gott, besten und beverien gerenter in. im under geführt hat, erfieben mir bes Milmuchtigen Segen und Beistand. Gegeben in unferer haupt- und Residenzitäde Milmchen, den 5. Anpember 1913. ges. Bubmig.

Die Proffamation tragt außerbem bie Unterfchrift bes gefamten Ctootsminifteriums.

Rinden, 5, Aooember. Beute morgen um 9 Uhr ift auf bem Bittelsbacher Palais bie große Rönigsflagge gehift morben. In bichten Scharen umfreht bas Bolf bie allerwärts angeschlagene Renigsproffamation. - Im Abgeordnetenhause tam es bei ber Renigsprofismation zu einer felerlichen Aundgebung, während beren die Sozialdemokraten den Saal verließen. And dem hom auf Rönig Ludwig III. wurde die Situng aufgehoben. Der Mün-chene: Woofffrat sorderte die Bürgerichaft burch Strafgenanichinge zum Bestagern auf. Um Abend veranstatteten die beiden Gemeindetollegien eine Festigung.

Office in the n. Mit der Throndesteigung Ludmigs III. treten den feldt, dersessungen der Throndesteigung Ludmigs III. treten den feldt, dersessungen der Bertassung der geschenen Apanagen ein. Rachder Bertassung erhölt der Arondesteigung dorgeschenen Apanagen ein. Rachder Bertassung erhölt der Arondesteigung der Bertassessung der Bertassung der Bertas mirb. Wegfallen würden 342 857. A. Aufwand für die Reichonerweiung. Mit der Profiamation des Königs würde ich lomit
ein Mebrautwand von 394 285 Mart ergeben. Die Unterhaltung
des Königs Otto ift befanders zu regeln. Die Berfaffung die
für einen jeltzen Jall nichts. Leits mirb es Sache des Privatvermogens bes Romas Otto, teits der Zivillifte fein, wie bamale, ats Ronig Ludwig I. auf die Krone perzichtete und feine Unterhaltung mit feinem Sobne und Nachholger ju Laften ber Zivilliffe verein-barte. Es wird, wie in parlamentariiden Kreifen angenommen wird, eine neue Bartage über die Erhöhung ber Zivillifte zu er-

Gludwunich- und Danttelegramme.

Munchen, 6. Rovember. Das Telegrumm, mit bem Ranig Ludwig III, dem deutschen Katser die Beendigung der Regenischalt anzeigte, bat solgenden Wortlaut: "Einer Maseität gestatte ich mir, zur geweigten Renntnis zu beingen, daß ich die Regenischalt gemaß den Bestimmungen der Berinfung für beendigt erkläre und ben Thron meiner Baier als naditer Mgnat beftlegen habe. Die merichütterliche Bundestreue, bie ich auch von meinem Borgunger in ber Regierung Banerus als heiliges Bermuchtnis übernammen und sorgköltig geptlegt babe, wird in mir auch fernerbin einen überzeusten hürer sinden. Eure Majestät, den erhabenen Schirmbern des Deutschen Reiches, bitte ich, die mir und meinem hause bisber setes erwiesene freundschaftliche Gesinnung auch in Jutunit erhalten gu mollen. Bubmig.

griffer gu wollen. Bubmig.

Kaifer Withelm antwortete: "Mit berglichem Danke für Deine Mineitung über die Beendsgung der Regentschaft spreche ich Dir zu Deinem Kegterungsantritt als König in terwer Freundschaft und Anhänglächteit weine aufrichtigken und aus tiefften derzen kommenden Klüd- und Segenswinische aus. Wit mir nehmen die Kaiferin, mein Haus und wein Bolt an diesem bedeutungsvorden Creignis freudigkten Linteil. Röge Dein Birken in dem Dir von Gert übertragenen baden Berufe Dir feldst reiche Befriedigung gestähren und Deinem schäum Lande sowie unterem gemeinigung gestähren und Deinem schäum Lande sowie wirterem gemeinigunen gestellt gestellt und Bestellt und Bestel großen Baserlande Gtud und Sagen bringen. Möge ber beutige Tag für das Baterland ber Marfftein merben für eine Zeit un-getrübten Glüdes und fegensreicher friedlicher Entwidelung.

Diesen Glückmunsch erwiderte der König mit solgendem Leiegrämmt: "Dein gütiges Telegramm, das mir einen neuen Seweis
Deiner Freundschaft gibt, dat mich derglich gesteut. Ich bitte Ditt,
die Kalserin und alle die Deinen für die Amerinahme an dem sur
mein hans und Kand bedeutungsvollen Ereignis und für die so
marmen Glück- und Segensmünsche meinen tielempfundenen Dant
entgegenzunehenen Woge Gott Deinen Blunkhen Ereistung
schaften zum Bohle Sanerns und unseres großen Baterlandes.
En d mig.

Die Elbesleiftung.

Manden. Die Eidesleiftung des Ronigs bindet am Samstag vormitting um 10 Uhr im Thronjante ber Reibeng fatt.

Die ärztlichen Berichte über den Juftand des franten finnige Otia,

Minchen. Die dem Aondrage vorgelegten Berichte der ärztlichen Kommission über die Beluche des Konig Otto batteren vom 27. Ottober und 1. Rovember. Roch einer Schilde-rung des die 1871 jurisfreichenden Kruntheitsverlaufe heißt en über den jegigen Zustand: "Das Gedächnis entbilt noch manche Erinnerungen aus früherer Zeil, die Ramen belannte Verjanze. alterer Gemalbe und bergleichen, aber auch bie Bahl biefer Erinnerungen wurde tieiner. Die Gemütskimmung schroniste leit Jahren nicht mehr umschen Drepession und Egaliation, sondern michte mehr umschen Drepession und Egaliation, sondern umschen gleichgültiger Aube, stupprosen Zuständen und rasch vorübergebenden bein beiteren oder gernigen Gemütsosselleste. Und auflätige Beiterniberden mit Gelbstmordgedanken einerseits und auflätige Beiterbeit andererfeits von langerer Dauer find feit Inhren nicht mehr gu teit anbererjeits von langerer Lauer ind jent Indern nicht nicht der berdachten. Es gibt fein Ereignin, feine Berjun, feine Sader, mofür der Rönig nachbaltiges Interesse batte. Die Nahrungsaufnahme hat im Laufe der Juhre viele Aenderungen erlahren und ist
immer unregeinähiger geworden in Bezug auf Essenseit. Spelienjotge, Benügung von Lellern und Besteden; legtere murben nicht
felten zu Boden geworfen oder auch gegen Berjanen der Umgebung
geschlendert. Schließich sehte fich en Rogeling gar nicht mehr zu Lichgriff einfach mit ber blogen Rond in bie Teller und Schuffeln und entfernte fich, aus ber Sand effend, mieber in ein anderes Zimmer. Richt leiten tam es vor, daß Majeftat die Robrungsaufnahme mehr und mehr gegen Abend und gegen die Racht werlebob und vollig auf die Rahrungsaufnahme verzichtete, weren die Sperien au befeinmten Standen serviert wurden. Lehtern von nicht burchführbar und im Interesse der Ernübrung Geiner Majestat mußte Gelegenheit geboten werben, gu beliebiger Grunde Rabrung

und Getronte gu fich ju nehmen. Mind murben ungerbrechliche Charichiere, Toffen und Becher ein vergolbetem Refall einge-

In ben legten Jahren bat Mojeftat glemlich regelmafig untertago nur Tee und Auftre gu fich genommen und die tamiftenteren Speifen erft aberde zwijchen b und 11 Uhr und noch fpater genoffen. Da Majeftet gientlich früh feine Zähne verlor und fungliche Jahne nicht benügen faun, mußen die Speifen felbftverfebnbeite fich in leicht ju geniehenber form bereitgeftellt merben. Traten an einem Lage frupordie Ericheimungen mit Zwangsvorftellungen auf, fu unterblieb die Rahrungsaufnahme entweder gang ober beidranfte fich nur auf Getrände. War dann nach einem aber zwei. Lagen ber Stupor perichmunben, fo ah Majefidt mit grußem Appetit und in ber Regel febr reichlich und ohne bie geringften. Berbauungsbeichmerben.

Der Ginn für Reinhaltung und Pflege bes Rorpers ift nollig abhanben gefommen und faft mit jeber Stublentleerung und mir jeber Urinentleerung ift eine Berunrelnigung ben fforpers, ber Meiber, bes Zimmers und nicht seiten auch bes Beites verbunden Unter bem Einfluß einer fronthatten Berührungefundt fichte Mujeftat foan als Bring und bet Beginn ber Krontheit Stubientieerung und Urinentieerung möglichft fang jurudzühalten aber die Dejettionen in Schrönfe und Schubinden zu entleeren, und feit Dejertnomen in Stjutite Mojethit jebe Berührung einen Riojetts vollen Jahren verniebet Mojethit jebe Berührung einen Riojetts aber eines entsprochenben Gefäßen. In biefer Beziehung nur furze Jest lich leibft überfasten, mürbe Mojethit alabah vermilbern, und boch jeht Mojethit ben Reinigungs-Manuputationen und ber Unmenbung nun Babern faft jedesmal heftigen Biberftanb ent-

Bidbrend der Rönig 1681 in 91 Röchien völlig ichlaffos mar, ist fein Schlof jeht audreichend. Da bie geiftige Stürung bas Beben nicht bebrobt, bie feine Sahmungsericheimungen norbafind und niemals norbanden maren, britden die Mergie bie Dolfming aus, buf ber Ronig noch eine Reihe von Jahren leben merbe. Die Regierungsbehinderung ift aber bestimmt für die gunge Lebenngeit anbauernb.

Cages=Rundfcan.

Jur die bemnochft vorzunehmende Renveranlagung ber preuhliden Staatseintommen- und Ergangungsftener find gwei Be-gangungaftener. Eingeführt, und gwar in noch weiterem Umfange ole dies in der nicht gestande gekammenen Rooelle gum Ergannungssteuergesehe vorgeschen war, ist Me Deflarationspilicht. Die
dienergehungsstrafen sind erhebisch verschaft. Die Beronlogung
som Beschswehrbeitrug mird daber und für die Beronlogung der
Granzungssteuer für die den Jahre 1914, 1915 und 1916 von ber allergrößten Bebeutung fein. Infofern die Berenlagung des Bermögens zur Kontrelle der Einkommensteuerverunlagung dient, mird die Einkadigung zum Wehrbeitrage auch für die Rad produng der Einkommensteuerbeklarutionen von Wert sein. Ferner ranmi in Betracht die Bestimmung, daß unter ber Borouslegung rabilger Dellaration für ben Webrbeitrag bem Steuerpflichigen Struf. und Rachfteuerfreiheit für früher begangene Cemerhinterohne Rachtelle furchten zu muffen und ohne an ihre frühere Ungabe gebunden gu fein, ju einer neuen Selbstveranlagung auf Grundlage bes jegigen Jufdunden ichreiten fonnen. In anderen Stanten bat man mit bieber Bestimmung erhebliche Erfolge erzielt, en find u. a. in Baben gablteiche Permagens- und Ginfammens feile angegeben morben, meiche bei ben früheren Deffarationen nicht berüdlichtigt waren. Man wird baber in ber Annahme nicht fehl geben, bie bevorfrebende Reuveraningung in Preuhen, in wood mas die Einfammensteuer wie die Ergengungesteuer anlangt. gennuere Resultate ergeben wird als bisber. Man wird alls auch erft noch Abichluß des Berantagungsgeschäften mit Scherheit über-leben fannen, wie boch in Wirflichfeit fich der Erirag der Einfommen- und Bermögenssteuer auch ben jogigen Gagen ftellt. Damit ift ober auch erft eine ber unerlaglichen Grundlagen für bie Beurteilung ber frage gegeben, ob und in welchem Umfunge bie feit 1900 eingeführten Steuerzuschläge im Intereffe ber Aufrechterbaltung bes Gleichgemichts im Staatshaushalt beibehalten mer-

In Merito ift ber Mirrmarr unveranbert, ein Ullimatum hat Amerika an einerta bisher nicht gerichtet, brobt es aber an, wenn ber Brufibent bie Leitung ber Geschüfte nicht sofort nieberlegt. Bu ben vier Kriegsschiffen, die die Union bereits von Beracrus zufummengezogen batte, entfantte fie foeben noch vier anbere.

Der Ronig ber Belgier beim Ralfer.

Renna Balale bei Botebam. Der Ronig ber Beigier ift Mittwoch nachmittag 6 Ilhr gum Befuch bes Raiferpaares auf ber Station Billbport eingetroffen. Der Raifer empfing ben Romg an ber Station und gefeitete ihn im Muiamobil gum Meuen Palots. Miebold noch ber Anfunft nahmen ber Raifer und ber Ronig ben

Berlin. Die "Morbbeuriche Allgemeine Beitung" ichreibt: Lion ben freundichofilichen Begiehungen ber beiben Gerricher gibt

Durch eigene Thand.

Roman van B. Coronn.

einem ja boch niemand nicht. Die Leute find jest to urg flug.

Wiles tonn com Wechtigfeit fein. Bins haben Gie benn gefeben?

In, beutlich nicht, aber eine Ericheinung habr ich gebabt.

mermubden ticherte fogar und gog fich baburch eine Ruge von

well nur ausgelacht. Ich tann ja auch lieber fill fein! rief Ratha-

Lampe bem Berloichen nabe, weil fie nicht angefallt worben mar. Meine Mugen find ichlecht, und überbies mare ich vor Schred bei-

nabe umgefallen. Der längitichmeiß bat mir auf ber Stirn ge-

jegigen gudbigen Berrichaft gebient und hat mie oft ergabit, baf

allemot was Schlintmes auf Kroneit pulliert ift, wenn sich ber weiße Schein gezeigt hat. Bor dem Tode des alten Herrn — Gatt hab' ihn selig — soll auch is mas mie ein lichter Rebelichmeil durch die Gange gebuicht sein und sich im Schlofsmuner aufs Bett gestreckt

baben. Und meil untere gnabige Frau fo frant gewesen ift, bu habe

Reben Gie nicht folden Unfinnt herrichte Dr. Sagen bie Er-ichrodene an. Mile fann jemund, ber feine funt Sinne beijammen

Beite, Schilchtern Gie bie Zeugln nicht ein, fiel ihm Weibner in bie Rebe. Sprachen Gie rubig weiter, liebe Frau.

Lan mo faben Gie ben weihen Sebein tommen?

Schon meine felige Duiter bat bei ben Barfahren unferer

Rein, ich bitte Gie, meiter gu ergablen. Bas faben Gie alfo? Ginen meifen Schein. Man batte es auch für eine weiß an-gezogene Frauensperson hollen tunnen. Aber im Korribor war bie

Bas benn? fragte Geibner. Bon folden Gachen fall man lieber nicht reben. Es glaubt's

Spreichen Sie nur, liebe Fraul ermutigte ber Gebeimpoligift.

Die anberen Dienfebeten ftieften fich lacheind an. Das Fim-

Ra ja, wenn eine alte Frau mas fagt, bernach wird fie alle-

in Prorrietume.)

fettien Weibmers au.

ring unmirid.

flanben.

(Shart beind merboten.)

ber Beluch ein neues Beugnie, mit pulitifchen 3meden und Grunben fieht er nicht in Berbindung. Auch ohne folche Jusammen-hange aber mird bas Ericheinen Ronigs Albert auf beurichem Boben und bas Bermeilen am beutiden Raiferhofe in unterer Deffentlichteit mit Sumpathie begruft, Die bem Monarchen bes benach burten und befreundeten Beigien von Duutschand entgegengebracht

Bolebein. Der Ronig ber Beigier befuchte Donnerstag mit bem Roller bie Botsbamer Garnisonliede mit ber Grutt Friedriche bes Groben, ebenfo bie friedenstinde mit bem Maufoteum ber Ratiers und ber Kauferm Freurich fochte bie bistoriichen Raume Griebentin bes Clabftan im Reben Palais. Der Raifer ernannte ben Romanum General ber Raballerie. Um libend war eine Zofel beim Raiferpaar in ber Latpingnierer bes Meuen Balbis. Rach bem Certle verabichiebete fich ber Künig von ber Kaiferin und bem Raifer. Der König begab fich am fpaten Abend mit bem Auto-mabil nach Berlin, und er infognito im hotel Ablan Bahnung

Neue fiommandobeborben und Truppentelle.

Der nüchfte Reichstag fieht eine Ungabl neuer Rommanbobebarben und Truppentelle por, die fich lediglich auf die jegiellen Beffen verteilen und aus der Berresvorlage refultieren. Für Preufen ift die Mufferllung eines Fustartilleriebrigade-

findes somie zuszer Fusparnillerieregimenter mit Bespannungsab-teilung beabschtigt. Es verbliebe also noch die Errichtung eines weiteren Regiments mit Bespannungsabteilung sur Waltiemberg. Jülk die Praniermasse mird für 1914 eine Planierinspektion angepebert, und weiter ift für Preufen die Ummandlung von Geftungspionierbataitione in 8 Festungspionierregimenter ju 2 Batailloven geplant. Die Piamierregimenter follen ver-loufig 30 5 Kompagnien formiert merben. Die umgemanbelnben Bonierbataillone haben ifre Stanborte Romigeberg, Roln, Bofen, Strafburg, Bey, Maing, Graubeng und Logalftabt. Ihnen merben ber gleichfalls nen aufzustellenden acht Scheinmerferabierlungen gugemielen merben. Die beireffenden Rommandos der Piamere, unter benen die umzuwandelnden Be-taillone steben, werden aufgehoben. Rach Durchführung dieser Maßneidmen verblewen dann noch die Errichtung acht sechker Rempagnien für die Fettungspiamerregimenter, die Ummandlung ber 26 Scheinwerferzige in Scheinwerferabtellungen und für Sachlen Ummandlung von zwei Scheinwerferzügen. Dam ift bie Umwandlung des selbständigen Eilenbahndetallons Rr. 4 in ein Regiment sorgeschen, und ebenfo mirb ein meiteres Telegraphen-bataillon angesprobert. Die Organisation ber Berfebrstruppen burfte mit biefen Gorberungen abgeichloffen fein.

Der erhöhte Offiziersbebort, die große Wehrvurlage fieht be-tanntlich 4000 neue Offizierestellen vor, mirb bis jum Ende bes Jahres 1917 gebecht fein, wenn der Undrang zur Offizierslauf-bahn in dem bisberigen Mahe anhalt. Um die Busbildung ber olelen jungen Offigiere gu beichleunigen, wird bie Tangfeit ber Rriegelichnien gofteigert, eine Abturgung ber Lebrgangspaufen por genommen und eine billemeile Erweiterung ber vorhundenen Um-fialten burchgeführt werden. Im Erfurt und Bromberg follen zwei weitere Kriegeschulen demnüchst errichtet werden.

Die Erhlbung ber beilifchen 3loillifte.

Die Erfte Rammer bewilligte nicht nur bie Regierungsporlage Die Erste Rammer beminigte migt mir die Reglerungsporlinge auf Arböhung der 1.2 Millionen Mark betragenden Zielliste des Geoghbergogs von Hellen um 50 000 Mark im Dahr, sondern ichtieg nuch noch den Betrag von 17 000 Mark, die aus den Ordensportleibungen ermochien, bingu. Die Ordensfolten, die ursprünglich nur 3000 Mathen im Jahre betragen, murden ungesähe zur Beit der Gründung des Reiches auf 5000 Mark erhöht und feellen sich leht im Darenbetrajit der Lewiss Lehen Jahre der Lewisse in 18 mark in 18 m im Durchidjnitt ber legten feche Jahre auf 16 988 Mort abrild. Der Grobbergog felber ift mit ber Musgestaltung Des Debensmelens garnicht jufrieben, fonbern wurbe es lieber feben, wenn bafür ben Bennten Juwenbungen in bar gemacht werben

Mustanbreife beutider Cinienichiffe.

Berlin. Die Binienichille "Anifer" und "Ronig Mibert" begleibet com fleinen Areuger "Strafburg" treten Anfang Degember amedo Geprobung auf langer Sahrt eine breis bis biermonatliche Reife nach bem Ariautischen Dzean an. Sie werben babei unfere weftatrifanischen Kotomen besuchen und in ben fabamerikanischen Gemässern die benische Flagge geigen.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

* Der Martivertebr bat bereite lebbatt eingefeigt. Bur ben Burplay treffen noch töglich beren Transport con ber Bahn nach bem Marfiplage oft recht ichwierig ift, ba einzelne ein Wewicht von mehr als 100 Bentner aufweifen. Wie allichrlich um biefe Zeit, bilbet bie Martiplays Groge auch biesmul mieber ben Sauptgefpradjuftoft vieler Stretfe, gumal lich wieder Befiger, welche im bienfahrigen Marftgelunbe

Bie fpat magtes gemejen fein, als Gie ben meigen Schein be-

hat niemand fanft won ben im Saufe Unwefenden etwas gefeben ober gebort? fragte ber Bebeimpoligift.

Co batte icon eine gange Weile Mittarnocht geichlagen.

Riemand melbete lich, niemand hatte etwas bemerft. Der Ruticher aber fagte mit leifer Estmine: Die Rutha-ting ist manchung — er fuhr fich mit dem Danmen über die

Still befaht Weidner und fragte bann, fich an Carola menbend: Bollten Gie etwas fagen, gnabiges Frautein?

3ch hörte in jener Racht ein mir raifeihaften Gerausch.

Darf ich um nabere Ungaben erfuchen?

3d hatte ichen mehrere Radite bei meiner Btutter gewacht, und fie bestand barauf, daß ich auf Rube gebe. 3ch war ichr erregt und beforgt. Später brachte mir meine Pfleggefchmefter, die bei Mamu machte, ein Glas Limonade. Ich trant, murbe bolb mübe, warf mich auf mein Beit und schlief ein. Wein Schlaf mar schwer, aber boch unruhig. Pleglich fuhr ich einpar, benn es war mir, als streiften Frauentleiber an meiner Tür vorüber. Erft piaubte ich. Magda fame, um mich zu holen aber mir Rachricht zu beingen, aber die leisen Schritte und das Rauschen der Gewänder entsernten sich. Da murde mir is ihrestlich bange zu Miste, als stände ich unter dem Banne eines undelmidigen Traumes. Ich mollie rusen, brachte sedoch feinen Laut über die Lippen, ich mollie milleringen. Biebt mollie und bei bie Lippen, ich mollie milleringen. Biebt mollie und bei bie Lippen. auffpringen, Licht machen und hinauseilen, fiet aber mieber in die Litten gurud und verfant in eine Urt Bewahtlofigkeit. Bei dem aben Emporfahren hatte ich meine Talchenuhr von bem Rochtilch nut ben Boben herabgeworfen. Als ich morgens mit burtpfen Rapfichmergen erwachte, waren ihre Zeiger auf halbeins lieben geblie-ben. Ju jener Zeit much ich also bas Gerdusch vernammen baben. Melne Freundin, mit ber ich barüber fprach, hatte nichts

Richt bas minbestel versicherte Magba. Und ich habe mubrend ber gangen Nacht fein Auge zugetan. Das tann mir berr Dr. hagen begeugen.

Sie fprach mit Eifer und Rachbrud, fab aber boch angitlich und permirrt aus und sagte und bedender Stimme: Das alles ift so settem und undegreiflich, daß mon wirftlich au die Gemeirfung linderer Mächte glauden möchte und an jeiner eigenen Ueberzeugung irre merden fonnte. Ratherina sah eine schartendalte Francengestall aus dem Jemmer temmen, in meldem ich mich allein mit der Kranten bestand, und Carola bedauptet, Schritte und das Borüberzeites von Expanden andere und den lich nur ich beste und freifen von Gemanbern gebort zu baben. Und nur "ich" hörte und fab nichts. Ich bie unermitblich machenbe? Denn, nicht mahr, Derr Dottor, ich babe leine Stunde geschlafen? manbie fie fieb an Dr.

beglitert find, in unverfiandficher Weife veranlagt faben, ibri fleder friich umgupftligen. Man follte baber enbisch ben Marti-plus für banbig in ber Weibergelande verlegen, mas auch gant bem Buniche oller Martibefucher entfprechen murbe.

" Mis ein glangender Bemein für ben guten Beftanb ber bie igen Geldigad tann außer der seitberigen reichen Beure an seiten Gelbhuhnern die um Reinmach kangehabte erne diesjadrige Treibiggd auf diesen gelben. En wurden in menigen Standen darft. Schühren 417 Holen uur Strede gebracht. Der Bestand würze, der der ausgesechneten Pflege durch den berreitigen Jagdpückter, ein noch viel besteren, wenn nacht durch zahlreiche Schlingensteller sowie auch durch iene mehrtappige Wildererbande mit Schusmasten in freuesbalter Wiese unter den halen ausgeräumt wurde. Hur dies Ramboltmachung der leisteren ist eine Besohnung ausgericht. die Rambaltmadung ber legteren ift eine Belohnung ausgesetzt.

Ernennung Der folbuchbruder Guibo Beibler in Biebrich ift vom Geren Regierungsprafibenten auf Grund bes 183 206. b ber Reichs-Gewerbe-Ordnung jum Beiliger ber Bruinagstommiffion jur Monahme ber Welfter. prüfungen für das Buchbruder- handwert mit bem Sibr in Miesbaben und bem bie Kreife Wiesbaben Und. U. Laumus, Rheingau, St. Goarsbaufen, Bimburg, D. u. U. Caba. D. Westerwald, Weiterburg und Dill umfagenben Begirte ermannt

worben. * Geltern nachmittag furg nach 3 Uhr erschien erft über Biebrich und bann über Bilesbaben ein Milliargmeibeder, Gubrer Leutnaut Sibbeifen mit Baffagier. Das Flingzeig, B. 95. freugte in Blesbaben in eleganten Rurpen über bem Banbesbaus-Pringlich ichon ber 3meibeder in fteil-ichroger Flugbahn gur Erbet ber Motor frieft buntie Raudfauten aus. Die ben Borgang beber Motor ftief buntie Rauchfaulen aus. obachtenten, lehr gobireiche Zuschauer glaubten an einen unglichtlichen Absturg ober beiterballs am eine Rattanbung. Wir Belorg-nis einen Menichenmengen noch bem Ererzierplag, woletest man ben Ort bes Unglidsfalles vermutete. In frühre beiten fich Law-lende bast eingefunden. Eine mit Zielubungen beschätigte Kom-pagnie der Ster ichloh rusch den Plat um das Flugseug ab. Ba-lige eitte berdet. Doch man tonnte aufatmen. Dibbessen mar giatt gelandet. Die beiden Flieger benbschligten, dem im Baulinenhift Desemben absoliterien Mennte aufatmen. llegenben abgefturgten Glieger, Dauptmann Roller, einen Befueb abguftutten. Der Rrante murbe in feinem Sahrftuhl auf Egergierplag und en bas Flinggeng gerollt. Wegen 4 Uhr biegen bie beiben Flieger mieber auf, um nach Darmstadt gurückgutehren. Miesbaben aber, bas feit Parferolls Flug von Frantfurt bierher eine Blugzeuglandung auf bem Egerzierplah nicht mehr fab, batte bie Senfation bes Tages gehabt.

" Die Romgliche Regierung in Wesbaben ift von bem Dinifter bes Innern aufgeforbert worben, über bie Gortichritte ju berichten, bie mührend ber letten boiben Johre in ber Befamplung bes Mifnheimistrauche und seiner Toigen gemocht worben find. Ju berückschiegen sind bobei: Kanzelionsweien, Bollzeinerschinungen, Berbreitung alfoholfzeier Getränte, Tätigfeit von Bereinen, Trinfersurforge, Mustiarung bes Hoffes usw.

Der Saatenftanb in Breufen. In ben Bemet-fungen ber "Statiftichen Korreipanben," beift es: Rachbem fich ber therbit mit untreundlicher, rauber Wilherung und Rachtfroften einführte, fam im Oftober boch auch eine Reibe ichoner Log-Jamachli trat zwar in bem gangen Stoatogebiete eine Trübung mit Regenichauern ein, bie aber in ber gweiten fidite bes Berichts monats mieder nachließen. Dann aber flieg die Lemperatur und blieb sogne mahrend der Kachte recht gelinde. Obgleich die regneristige Billierung an vielen Orten eber natig die umpillierungs war, trug sie bod mehr oder weniger zur Bergögerung der had-truchternte und zur Beiteitung der fielder zur Winterfaut bei. 2005 ber Kartoffelernte war man inft überall fertig, mabrent von bell Buffer- und Futterrüben, Die feit Anfang Ditober etmas ge-monnen haben follen, alleiuhalben noch bie Gelber gu raumen Ueber bas Multreten von Schablingen mirb in ben Berichtel giemlich allgemein geflagt. Was ben Stand ber jungen Saates anlangt, ift von bem erft fpar zur Einfaat gelangenben Winter-weizen, besonders in ben nordestlichen Staatsgebieten, wo er an meiften rudftanbig wor, verläufig nur ein fleiner Teil aufter geingen. Imfolge ber Mochtfrofte vom Ende September bis gube Anfang Oftober brauchten bie gerabe im bie Erbe gebrachten Reggemianten mitunter vier Wochen jum Reimen. Weitaus über wiegend lauten aber bie Rachrichten über bie Raggenlaufen gunfig. Gie find gumeift ichen eingegrünt, mitumier ichen fraftig befood. Die im faufenben Jahre hier gunt erftenmal berudfichtigte Winter perfte, die ichon im Muguft eingefat mirb, ebenfo bie Delfrudet. Binterraps und Rubfen, find mitunter ichan febr ftarf enmidell. fo daß man für ihre Durchminterung fürchtet. Der junge Rice and widelte fich jumeift gut, litt aber bier und ba ftart untet bet IRaufeplage fewie unter bem Drude ber lange auf ihm gelogerie Donbein ber Dedfrieht, fo bog auch von ihm mander Schlag um gepflügt merben mußte.

Miesbaden. Generalluperintendent Daly tehet gegen Ende biefes Jahres bierber gurud, um leine Amtageichufte zu sibet-nehmen Er wird in der Billa Bingertstraße 15 fein Heim auffcblagen.

— Rachsten Sonntog mirb Bischof Dr. Allian in ber Bordfatiusfirche firmen. Die Firmungsfeierlichteiten für bie Anglen
beginnen vormitiges 8 libr, für die Madichen um 10 libr. An
Schuff berieben balt ber Bildoof eine Ansprache. Bu gebrei
bes Richtels findet nachmitten 3 libr im Ansprache. bes Biktiafe findet nachmittage 3 Uhr im Rurhaus ein Bell-

Rein! Früulein v. Bobenftein hat, ohne fich eine Minute bei Rube zu gonnen, die ganze Racht bei Fran v. Doppelhof semocht und ich babe teinen Laut vernommen. Fräulein v. Doppelhof be-tand fich ichen am Abend verher in siederhafter Erregung und wird ichner geträuge beiden. ichmer geträumt haben.

O nein, ich war wach! Aber mir war, als stehe ich unter best Drud einer Bethabung. Dos wirflich semand bicht an meiner Ist vorbei durch den Korribor ging und daß dieses Geräusch ich ber Richtung bin verlor, in welcher die Frembenzimmer liegen, bes fann ich beichmoren! Das fteht aufer jebem 3meifell

Das Berhar forberte meiter michts gutage und murbe für beendet erffart. Eber Derr Beidner behieft fich vor, es gonevern. Er notierte bie Musiagen Frantein v. Doppelhole

Baron v. Brachmin verolichiedete fich febr blibt nen best Damen und Dottor Sopen. Der Gebeimpolizift begleitete ihn. Nun, was meinen Sie? fragte ber Baron unterwegs.

Ich bube ben Eindrud empfangen, als herriche auf Rraned is ber Tat ein Geheimnis, bas mit bem Diebitahl in Berbinbung feb-Der Tat ein Geheimnis, das mit dem Diebstahl in Berbindung gehiner Unficht nach gibt es da verlchiedene Perlanen, die ich nicht aus den Augen verlieren dart. Leicht und schnell dürfte die Bladt ein sicht micht zu ermittetn sein. Dieses Franzein a. Bodenziem ist wehl ein sonderdares, sehr nervolles Geschopfichen? Sie bedie so wie ein Schilfrode, wenn der Wind über den Teich geht, als die aberester Schilfrode, wenn der Wind über den Teich geht, als die aberester diese Mite von der Erscheinung sprach, die sie in sener Unglichen die der Verleben und Der Beiter von der nicht gesehn haben will. Diese Katharina werde ich noch vernehmen — aber nicht in Gegenwart anderer Zeugen — wohr auf allem nicht in Gegenwart des Hausarzeites der Franz von Dorffenallem nicht in Gegenwart des Hausarzeites der Franz von Dorffenallem nicht in Gegenwart des Hausarzeites der Franz von Dorffenallem nicht in Gegenwart des Hausarzeites der Franz von Dorffenallem nicht in Gegenwart des Hausarzeites der Franz von Dorffenallem nicht in Gegenwart des Hausarzeites der Franz von Dorffenallem zu der Geschieden des States der Franz von Dorffenallem und der Gegenwart des Hausarzeites der Franz von Dorffenallem und der Gegenwart des Hausarzeites der Franz von Dorffenallem von der Geschieden des Geschiedens der Franz von der Geschieden der Geschieden der Geschieden der Geschieden des Geschiedens der Geschieden der Gesc allem nicht in Gegenwart des hausargtes ber Grau pan Doren bol, ber mit feinem icharfen, drobenden Blid die alte Perfon bert lich in Schach hielt.

Mahrend die beiden Herren nach Brochwin gerücksuberen fest Magda die Hand auf Dottor Hagens Arm und fah mit änglich bangen Ausdruck zu dem bochgewochsenen Mann empor.

Barum find Gie fo erregt? fragte er. Bennruhigt Gie eimel Da, mir ift gumnte, ofe bebrobe mich eine turchibure Gefahrt. Mir ift, als möchte ich flieben und mich vor aller Welt verbergen. Ich babe ichrofliche Nand. 3ch babe ichredliche Anglit.

Bor mem - ober vor mas? Das meiß ich felber nicht. Aber es liegt wie ein Allp auf ff Bos geht nur in diefem Baufe vor? Die Behauptungen Ralb rinus und Carolas tannen doch nicht aus ber Buft gegriffen fein-

Dottor Bagen lachte ichart und fpotitich. Ber Ber gerteil Bir muffen ums mirflich einmal ernftlich um Bere gerteil befümmern, Fraulein o. Bodenftein. Benn ichan bie eintallige Sputgefchlichten einer alten Rarrin Gie in einen berartigell ftanb verfenen tommen, find Gie trant. Eber Carola hat both behauptet, es mille jemanh abes pell

Rirellier pegangen fein.

Der Seit eima 8 Tagen Wrigen Bolbe and awar im for und Empenhalin etwa 60 was permitting murbe im \$3 Ubenaufung bebienenben Gi

alliandig gerqueticht. we. Bon ber Kriminalp urichen feltgenommen word liede einen Einbruch in ein feren Infallen verreift waren ier Billa ichredlich gebauft. I bus ber Meinehmens wert

libere Einbrüche fallen bleje we Schleeltein. Bahrer Bule Rhemftraße 9 in Sch Maben. Die Diebe überliett in fenfter in ben Unben eit elle, welche jeboch nur 5-6 Penjianbeaufnuhme bat et

Eltoille. Das meithin burg Graß ging fäustich in turn fiber. Preis 165 000 !

Rübesheim. Die biefige ngabe an bie Ral. Regieru richten, morin gegen ber the bes Stationalbeatmais gien Sindtverordmetenverlo offie um Unterstützung berfe St Sahnrabbahafastian be Tigen Pachter ab und foll febrochen werben. Der Di W Fistus an anderer Stelle ment. Mit ber Clingabe bennächleigen Sigungen bei

Frontfurt a. M., 6. No. m 12 Johre alten Raufman in Pferberennen auf ben Mir, zu 2 Jahren Zuchthau

Frontfurt. Mehrere B Biffeitung, baß bie Mittelbe 1-0. Granffurt a. M. (B Mirit, bat bei ihr bie Ilb thanben, viel meniger met in gepftopen werben; bie beriger Beranlaftung &

duebehnung gewinnt. Frontfurt. Die Bennub Briffeler Berpflichtungen ge effen mirb er feine flüge a berfichren fonnen. Mis is Robember, in Betracht begen Geftlegung eines frill

Die Begirtufnnobe : beißt, baß zu bem rollid beitzeige eine theologische M bah baher bie Begirfsi id ber Stonteregierung bo Cranffurt im Linge behalter

- Im Belly bes mer whithous perurteillen Rou bb fich ein Bos einer bat Mitter ju melben millen, n Pien morben ift. Das Ge on habiting nach Berbühr h Mugust ein Inichriges Reinbrude gefahren und b

Sunger, ihm willfahrig b erfelmbigen ift bas Dlabch ther musichtug milbernbe Sahren Zuhälterei bei hofheim L. T. Der M

Mungen bosongetrogen. Bobe mor bem Breierichter innte haben, bob er fich i binterlift eine Witte mit Die Schnellbahn Fran

tingeter Beit auf eine haltigt neuerdings, wie a bettem muß, ob eine beließtellen in sychist, mo

Cle fieberte und bat Glauben Gie, Derr :

Aber, mor in offer 2 beben bochftens in bem ! Inb baß tein leben binberte, millen mir Jod Bochen vergingen, o Borgefallene mieber

Oft reichte Frau D. der jog Carola an bie ber dobel log in ben I Dinter jum Edmeigen g Carple hatte mit ber Dar ganges Leben war v

Seute muß etwas ge menn ein neuer Afterie fle mit blaffen 1

Doch die erlofende B lieft. Gerr n. b. Genben ! me angeireten, ba mar Arrenber Reif auf alle iter Geele emporiprieße Rein Brief Gunters ummentunft batte er ert Unbibaren Linkinge mit

thren Mit umb ihr Moer bas ftolge Did or bemobren; niemamb p

the ju bemerten Mur bas Muge ber ton ihrem ichonen Rinde bur einer foltbaren, for melten fieht, fo beobode Stochet bitterfter Gorge Dan die ichen feit

then from unter biefem Ohne eigentlich frant 3 do verfloß ein Igi

Berbung, Carola leber

Heb bunn? Dann fdimebte er burch ben Gang und mar ploglich verdemumben. Bas geldub foult mode? 3ch bin in meine Rammer gegangen und habe bie gange Racht billerlich gemeint.

Weshalb ungfeigen Gie fich benn fo?

ber, mi folche einfaltigen Sputgeschichten glauben.

ich mir gebacht, es abeit fich was.

Beiter weiß ich nichts.

Bom Rennfenzimmer her.

i jahen, ifire lich den Markt mas and gally

Be tanb ber bie Beute an feitret enjährige Treibe timben burch 13 eitand mare, bet blingensteller fo nit Schuftmaffen nt murbe. Tür ing anogelegt.

ibo Zeidler auf Grund bes Beiliger ber ber in elferwert mit bem D. n. U. Lahn, Begirte ernitunt

r erft über Biebramelbener, nageng, 38. 95°, bem Banbeshaus gbabn zur Erbe; den Borgang bein einen unglich-ig. Dit Below-ng, wofelbst man batten fic Tau-beichaftigte Romluggeng ob. Boibbeffen mar glatt im Paulinentill ler, einen Befuch helitabl auf ben pen 4 Uhr fliegen bt gurudgutebren. Frantfurt bierber it mehr fab, batte

ift pon bem Der Gottidritte gu beber Betampfung n, Polizeiverock atigfeit von Ber-

In den Bemetes: Riachdem ich und Rachtraften ihr ichbner Togs eine Trübung mit iffie des Bericht!" e Lemperatur und Obgleich bie regneols unmilltommer ogerung ber Sjad-ointerfaut bei. Weit mabrenb von bet tiober eimes gefelber gu röumen b in ben Berichter ber jungen Santes langenben Binie ebleten, mo er off leiner Teil aufge-september bis um Erbe gebrachten in. Weitaus über sprenfaaten ginftigen fraftig beitad. riidfichtigte Wintermio bie Deljrudet. the fract entmidell Der junge Stice eide a ffart unter bet auf ihm gelagerien nancher Schlag und

tehrt gegen Ende ageichäfte zu über-15 fein syeim auf illan in ber Borden für bie Rnaben um 10 lihr. If proche. Bu Chreft urbaus ein Ich

idy eine Minute bel

Doppelhol general

in v. Doppethol ist Erregung und mith ftehe ich unter ben dicht an meiner Tür e Gerünsen sich und nglunner liegen, bas

peljell und murbe für been por, es ou est v. Doppelhols unb

chr fühl non best li begleiteie ihn.

riche auf Kraned in in Berbinbung fiebl. erfenen, bie ich mitt ell barite bie mabt Bedenstein ift meht Sie bebie in mir ein ht, als bie aberglau e in jener Unglate-berde ich noch ätzer Beugen — und off Grau von Deppel ie alte Perfen fern

h gurlidfuhren, tegli ib jah mit ängfilik unruhigt Sie etmas e jurchsbare Gefahl Mer Well perperge

wie ein Litp auf mit behauptungen Raibe Buft gegriffen fein. d um Ohre gerus Ichan ble einfaltiges inen berartiges Io

je jemanb liber bed

Der Geit eine 8 Tagen find in bem ehemals zur Platie hetof ind Engenhaln eine 60 Riann mit Holgiden beschöftigt.

bei ind Engenhaln eine 60 Riann mit Holgiden beschöftigt.

Gebenaufung bedienenden Schloffer August Büche die rechte Hand logitandeg gerqueticht.

wa. Bon ber Rriminafpolizei find gestern 4 arbeiteschene burfchen feitgenommen worben, welche im Louie ber vorigen Goche einen Einbruch in einer Billa an ber Bierftabter Strafe, buen Inseifen verreife waren, verlibt hatten. Die Leute hatten in bills imredlich gebauft, Möbet gewonlifem beichäbigt umb alles, was ber Minehmens wert war, peraubt. Anch verschiedene Where Einbrüche fallen biefen Burichen gur Buft.

wo Schlerstein. Wahrend ber vergangenen Racht ift in dem daufe Rhemstroße 9 in Schierstein ein Eindruchabiedstahl versabt Arthen Die Diebe überflerterten ein eisemes Lor, drangen durch in Hender in den Laden ein und öbnneten gewaltsam die Laden-lelle, welche jedoch nur 5-6 a. Wechselgeld enthielt. Die Per-Menfinibeaufnahme hat eine Bevolterung von 5052 Berfonen

Elfolde. Das meithin befannte Sotel- und Weinrestaurant Burg Craft ging tauflich in ben Befin eines Blesbadever Ronfor-Auss liber. Preis 165 000 Mart.

Rübesheim. Die hiefigen Goliwirte haben beichloffen, eine Braade an die Agl. Regierung und eberfo an die Handelskammer brichten, worden gegen die Errichtung eines Restaurants in der Rich des Nationaldenkmals Stellung genommen mird. In der Sie des Nationaldenkmals Stellung genommen mird. In der Sie Genomerschaftendersammtung lag die Eingabe vor, mit der Bine um Unterfrühgung derfelben. Es foll sich jedoch nicht um ein muss Restaurant, kondern um einen Erlag der ichen in der Röhe ist Jahnradbahnitation bestehenden Kilale des Josphistolies Underwold handeln. Um 1. April 1915 läuft der Bertrag mit dem Rilber Sacher ab und soll giedenn das weriger ichöne Gebäube Bipen Buchter ab und foll alsbann bas memiger ichone Gebaube bei finatus an anderer Stelle errichten mill, itt noch nicht nüber belimmt. Wit ber Eingabe wird fich bas Rollegium noch in ben imnachftigen Siljungen beidaltigen.

Frankfurt a. M., 6. November. Die Struftammer verurteille bm 22 Jahre alten Konfmann Karl Ambos aus Berlin, ber fich bei bm Pierberennen auf ben Diebstahl von Totalisatorbilletts vermir, gu 2 Johren Buchthaus.

Itansfurt. Mehrere Plätter brochten vor einigen Lagen die Albeitung, daß die Mittelbeutiche Gummimarenschrift Louis Peter Literium, daß die Mittelbeutiche Gummimarenschrift Louis Peter Literium von einer ausständichen Gummimarenschrift aufgefauft worden fel. Wie die Verwaltung mittellt, dat dei Ihr die Abscht eines Vertaufs des Vertes nicht ellinden, viel weniger noch find Verhandlungen in dieser Richtlichen von Vertes des Vertes nicht eines von die Verwaltung des Verwaltungs des Vertes dass die Verhandlung des Verwaltungs des Verwaltun ing - Die Bermaltung teilt terner mit, baß gerabe gur Jelt um beniger Beranlagung ju einem Bertaufe bes Unternehmens Wiege, als der Abnehmerkreis bes Unternehmens ftanbig an Busbehmung gewinnt.

Grontfurt. Die Bemühungen, ben Filieger Bogoud von feinen dreifieler Berpflichtungen zu entbinden, sind gescheitert. Inslugebesten nurd er seine Flüge am nöchsten Sonntag in Frankfurt nicht
bekihren fönnen. Als spätester Termin kommt Sonntag, den
la Rosember, in Betracht, dech schweden noch Berhandlungen
begen Festegung eines früheren Termins.

Die Begirfsennode nahm eine Entschliehung an, worin es bist, daß zu dem volltändigen Organismus einer Universität leutzeiger eine theologische Jakuität mit Rotwendigkeit gehöre. Ind das Geber die Begirksignode das königliche Konsistarium bitte, if des bei ber Stoatsregierung babin porftellig zu werben, baß die Erstehung einer coangelisch-ibeologischen Fafulbät an ber Universität frankfurt im Auge behalten und möglichft gefördert werbe.

Im Befin bes megen Einbruchebiebfinhls gu 12 3abren dachtigung verurteilten Raufmanns Bernhard Rober von hier beineh fich ein Los einer baurlichen Lotterle, bas jest, mie die filter zu melden wilfen, mit einem Gewinn von 30 000 Mart ge-Dien worben ift. Das Gelb wird bei einer Bant angelegt und ein Sahiling noch Berbilbung feiner Strafe ausbezahlt werben.

Der 23jährige stischer Karl Eduard Creuhberg hat am kugust ein 12jährige Röschen in einem Rochen unter eine Rüchtrücke gesahren und des Röbchen durch Todesandredung gesaungen, ihm millichrig zu sein. Roch dem Gutachten des Sachweitsindigen ist das Biadchen in ihrer Gefundbeit schwer geschädigt, inter Ausschlach milbernder Umstände murde Ereusberg, der der im der Ausschlach milbernder Umstände murde Ereusberg, der der im den Jahölsterei destrott ist, von der Straffammer zu Inharen Juchthaus verurteilt.

ftunt baben, bag er fich im Ranindenftall erhangte. Scharmann fraterlagt eine Witme mit funf Rinbern.

Die Schnellbahn Fruntfurt-Wiesbaben. Diefes Brojett, bas langerer Helt auf eman term Bultigt neuerbings, wie man bort, wieber bie Intereffenten. Es Meint jest ber Zeitpunft gefommen zu fein, wo ernftlich erwogen Berben muß, ob eine Schnellbahn Frantfurt-Wiesbaben mit Sulleftellen in Sichft, mo ber Taumungerfebr aus Somburg, Crun-

Sie fieberte und bat Traumpilinnen gehabt. Mauben Sie, herr Dotter, daß es mirtlich niches meiter

Barr. Aber, mat in atter Welt follte es benn gewesen fein? Geifter liben hachstens in dem Kapf eines halbverrückten alten Weibes Und Und daß fein lebendes Welen in jener Racht bier umber-

bunberte, millen mir buch alle beibe. Bochen vergingen, ohne baß gwifchen Mutter und Tochter Borgefallene wieber ermithnt morben mare.

Dit reichte Frau v. Doppelhof ihrem Rinde bie Band bin bog Carrin un bie Bruft und ftreichelte bas golbene Baar. ber babei lag in ben Angen Carolas ftets ein Ausbruck, ber bie Beiter gum Schweigen gwang.

Carola botte mit ber Bergangenheit feineswegs abgeschloffen. Dargen Beben mar vielmehr nur ein fieberhaftes harren und

Beute muß etwas geicheben, woburch ber furchibare Berbacht bestürt und Güntern Chrenhaftigfeit dewiesen wird, sogte lie fich icis, wenn ein neuer Morgen dammerie. Und des Abendo lafterie sie mit blossen Lippen: Also margen! Morgen gang ge-

Doch die erfofende Wendung der Dinge blieb aus, und als es tieb. Herr v. b. Henden babe Brachmin vertaffen und eine langere beile ungetreien, da war es Carola, als lege sich gleichsam ein erstelle ungetreiten, da war es Carola, als lege sich gleichsam ein erstelle Beif auf alle Hassungsbilden, die immer mieber in

fret Geele emporipriegen mollten. Rein Brief Gilmters war an sie angelangt — teine fetzte Insumentunst hatte er erbeten. Er war gegangen — die Last ber urchebaren Anflage mit sich ichteppend. Richts — nichts gab es, bus ihren Mut und ihren Clauben stärfen und aufrecht erholten immes.

Aber das stalze Madchen wußte auch jest Rube und Fassung in bewahren; niemand vermochte eine aussallende Beränderung an

Her his bemerten. Mur bas Linge ber Mutter blidte fcurfer. ben ihrem lehonen Rinde gewichen war. Wie der Geriner traurig ber ihrem lehonen Rinde gewichen war. Wie der Geriner traurig vor einer folibaren, forgfällig gepflegten Blame fieht, die er bellem liebt, fo beolochtete fie ihre Lochter, und der fcharfe Sichel bitterfter Corge bebrte fich immer tiefer in ibr berg-

alten Frau unter biefem beständigen Gram litt, mas nur notürlich. Dine eigentlich frant zu fein, ichten die Gutsherrin von Kroned bich an junehmenber Erichophung gu leiben. Bo verfloß ein Jahr. Dann wieberholte Bottor Sagen feine

Berbung, Carola lebpte ab. (Fore egung |clgt.) berg und Saben aufgunehmen ware und Malny-Rafiel, nicht eines Effenbahn, die nur einigen fleinen Gemeinden des Landdjens gu-gune tommt, vorzugieben. Gine Schnellbahnverbindung gwijden ben brei Geofifiabten Frantfurt, Boing und Wiesbaben, die burch Berjonengunge auch die Landgemeinen an ben allgemeinen Bertehr anschlieben fannte, mirb ficher wichtiger fein. Die aufgemenbenben 18 bis 20 Millionen Mart merben lich im Laufe ber Beit, mie frühere Berechnungen ergeben haben, glangend verzinfen. Mis Beilpiel tann bie Ribeimiferbabn Roin-Bonn bienen, bie ihren Eigentümern feit Jahren eine gute Rente abmirft.

Die Beröffenflichung ber ftanbesamtlichen Rachrichten in bem früher üblich gewesenen Umfang ift Wegenftanb ofterer Un-regung aus Beitungsverlegerfreifen. Das 28. Tabl. ift beshalb mehrjad bei bem Geren Regierungsprasibenten vorstellig geworben. Seine trite Cingabe bat leiher mieberum im abtehnenben Sinne ihre Erlebigung gefunden. Das Schreiben tautet wörtlich: Die an pielen Orien noch idliche Berüffentlichung ber Geburten Die an vielen Deren nuch abliche Beröffenslähung der Geburten und Cheichliehungen durch der Zeitungen auf Grund der dielen durch der Standesämler zugegengenen namentlichen Rachrichten somie die Ausfunftserteilung der Standesämter auf Anfragen über Geburten und Scheichliehungen mirb von Handlern vielfach dazu benaht, an Braulleute, junge Ebetrute und Jamilienobter Druckteritien und sonstige Angebote über die Beröffentlichungen sind gesehlch nicht vorgeschrieben. Ich dabe beshalb voriges Jahr die Standessämlich vorgeschrieben. Ich dabe beshalb voriges Jahr die Standessämlichen Bentindungen über Aufgebote, beim beauftragen anden. Songe zu trogen, daß die Mitteilung der fandesamtlichen Bentindungen über Aufgebote, Ebeischliehungen und Gedurten an die Lagespreife mit Angebe von Ramen von jeht ab unterdielbt. Dagegen, daß den gabe von Ramen von jest ab unterbielbt. Dagegen, bag den Zeitungen die Jahl der beurfundeten Geburten, Aufgebote und Ehrkaliestungen sowie unter Namensangabe auch die Lodesfülle mitgebeilt werden, ist natürlich nichts einzuwenden. Auf die erneute Bortiellung nom 25. September und die Anfrage burch Ferniprecher am 21. Ottober d. D. ernibere ich ergebenft, baß ich mich nicht bazu entschließen vermag, eine Ubanberung biefer Un-ordnung, beren bemnöchstige sungemäße Durchstihrung auch in Franklitzt a. Mt. von wir angebaheit worden ich, eintreten zu laffen. Meifter."

Allerici aus der Umgegend.

Mainz. Einem Idjährigen Jungen fiel beim Spielen am Efferntor ein Ramalichachibedel auf ben Körper, woburch er berart verlegt wurde, daß er in bas falbtische Krantenbaus verbracht werden mußte und baseibst verstarb.

Meing, 3m Mochusholpital flarb im Alter von 66 Jahren Frau Elife Schannes, die den Arieg 1870/71 als Marferenderin mitge-macht hatte. Auch als Krantenpflegerin im Gelde bewährte lie fich und erbielt verlechedene Denfmungen. Späterhin entwickelte fie fich zu einem stadisbesanzten Original. Sie ging mit einer Schublabe, in welcher Zuderwaren und Biumen lagen, baußeren, wes-balb fie ben Ramen "Schubladden" erhielt, boch nichts fomnte fie mehr verbriegen als wenn man ihr biefe Begeichnung beilegte. Befonderes Aufseben erregte es einft, als ein Ariegsveteran ihre Denkmungen, die sie siandig zu tragen pflegte, auf der Straße ab-nahmt, do er sie bei der Alten für entwürdigt hieft. Sie ließ es fich aber nicht gefallen und verteibigte ibr Recht, bas ihr benn auch

fcblieblich murbe. Maing. Im alten Binterhafen mutbe am Montag abend bie Beiche einer 13fabrigen Schulerin gelanbet. Das Mabchen batte fich am 28. Ottober aus Jurcht vor Strafe aus ber Mohnung feiner Billopeelitern entjecent und murbe jeitbem nermigt. Zweifelins bat

es Seibstmord verübt. — In der Sinung der Stadt vor ordneten am Mittwoch wurde für Beteiligung der Stadt an der internationalen Musikellung für Buchgewerde und Graphit in Beipzig 1914 ein Beitrag von 700 Mart bewilligt. — Der Landeslehrerverein in Darmftadt war um Gewährung eines Beitrags zur Geindung einer Lehrertöchterstiljung eingefommen. Es murden 500 Mart bewilligt. — Hur die Betriedsloßen der Kunstgewerde- und Hand-werkerichtele wurden 6000 Mart pro Jahr bewilligt, doch soll der Beitrag noch für des laufende Jahr der Schule zur Verfügung ge-ftellt werden. — Bei der beitien Bauperiode des Aurfürstlichen Schlosse wurden 14 000 Mart Ersparnisse gewacht, der Betrag soll zur Beschaftung von Beleuchtungsbörpern, Vorhängen u. derglicht mie Schloß Verwendung sinden. — Hir eine elektrische Experimen-tiereinrichtung im neuen Realgammassum werden 6640 Mart be-- In ber Sigung ber Stadtverordneten am Dittitereinrichtung im neuen Realgamnasium werden 6540 Marf bemilligt. — Für den Safen soll ein hydraulischer Aran angeschafte metden; die Bürgermeisterei salug vor, ein in Frankfurt kom seit 12 Jahren in Gebrauch besindlichen dydrausischen Aran zum Beela von 17 000 Marf zu kaufen. Dogegen erhod sich eine große Oppo-litten, es wurde vorprischlagen, dem Juge der Zeit zu folgen und einen elektrischen Aran anzuschaffen. Wit 20 gegen 16 Etimmen wurde beschlosen, den habrausischen Krun von Frankfurt zu kaufen.

Darmfladt, Der Chemifer Dr. Mar Cebrian aus Berlin grun-beis im Juli v. 34 in Mörfelben mit bem Raufmann Ewalb Sell-wig aus Alchaffenburg bie "Chemifche Habrit und Rabrmittelmerfe", in bie Cebruan midits, 1920 Mart einbruchten. Rach taum acht Monaten war bes mit großen Reflamen in die Weit gejeste Unternehmen im Ranturs. Die ing-lichen Cinnahmen betrugen zwischen 28 und 62 Mart, wahrend Cebrian ein Monatsgehalt von 600, Sellwig ein foldes von 300 Mart bezog. Schon im November v. Is. war eine bedeutende lleberichuldung porhanden, doch wurde flott weiter gewirfidajtet. Waren bestellt, Gehälter ausbezohlt und sonftige bedeutende Ge-ichältsunfojten veranlaßt. Die Geschältsbücher find sehr ichlecht geführt und teilmeise sogar gefällicht. Cebrian hat vereinnahmte hepriketengelber hinter bem Ruden hellwigs für fich behalten und nicht buchen laften. C. murbe baher zu 6 Wochen Wefangnis perurteift, 2). tam mit 15 .K Beibftrafe bacon.

Berdächtig des Eijenbahnmordes bei Darmfladt.

Mannheim. Mittiwoch vormitteg murbe burch bie Gen-barmerte von Iheingbinibeim ber 19 Jahre alle Fabrifarbeiter Branz Mebel in den Gluliniwerken verhaltet, der deingend verdachtig ist, den Raudmood an dem Holghabiter Brechner in einem Eisenbahndsteil zwischen Frankfurt und Darmstadt verüht zu haden. Auf Medel jall angebilch die Beschreibung des Mörders von Brechner passen, und er isch einem Mitarbeiter auf die Frage, "ob er es dem gewesen seit, erwidert haden: "Da. ich war es, sch hade ihm lidt, Brieftosche und 25 Mort abgenommen!" Miserdings ein überraschendes "Gestindind"! Aber die von Ptedet vertauste Brieftosche ist nicht die Brechneriche und der Mord an Brechner kann auch nicht mit dem dei Medel gesundenen Meinfalibrigen Revolver verübt worden sein Medel gesundenen fleinfalibrigen Resolver verübt worden sein. Auf Medel gesundenen fleinfalibrigen Resolver verübt worden sein. Auf Medel gesunden wer, den erechten Daumen in der rechten das Medel gewachnt war, den rechten Daumen in der rechten Leiche zu tragen. Diese Beodachung hatte auch der Flankleicher in Frankfurt gemacht. Außerdem hat er die im Frankfurt dem Medel zu fer Strnt. Auf die Frage, od er einen Mann namens Wilh, Koch tenne, meinte er: "Jamohl, den kenne ich, das ist mein Freund, der macht in Frankfurt der auf die Frage, wo er ind dem Frage weicht er gerichtlich vernammen. Die Miten werden der Stantaumilischer in Berneten hab er Getant werden, das habe, beine Untwort geden. Auf dem Fragen wie der gerichtlich vernammen. Die Miten werden der Stantaumilischer in Berneten der bet übermittelt. — Ja dieser Dartieslung ist zu demerfen, das die Uber von dem Morder auf den Rorder auf den Rorder. Frang Mebel in ben Ginlinimerten verhaltet, ber bringenb verpernanimen. Die Arten merden der Staatsonwalsschaft in Daris-habt übermitielt. — Zu dieser Darstellung ist zu demerken, daß die Uhr von dem Wörder auf den Kamen Wah. Koch verseht purde. Aber die Pjandielherin, nicht ein Pjandielber, hat dei dem Andrags am Samstag nachmitiga, da ja fein besonderer Grund worlog, auf den Wann, der die Uhr verlegte, fein besonderes Augenmert gerichtet und feine genaus Verlanabeichreibung liefern können. Borsaufig icheint es noch recht unwahrscheinlich, daß wan den Kahrigen erwilicht des man ben Richtigen ermifcht bat.

Wannhelm, f. Rovember, Der Berhaftete gibt zu, in ber fraglichen Zeit auf Wanderschaft gewesen zu sein. Er tann sein Abbl nicht nachweisen. Nedel in gelernter Wäcker und erst sein Kurzem der als Taglöhner deschäftigt. Ban der Gegenliberfeillung mit dem Frankfurfer Uhrmocher, dem er die Ihr angeboten hat, mirb es abhangen, ub er meiter in Sait b'eibt.

Dermijates.

Roburg. Bie gemelbet, maten vier Echwestern bes Banb. warte Milter, die bei ihm gu Befuch maren, unter febmeren Bergiftungvericheimungen ertrantt. Drei ber Frauen find geftorben, Beit find auferdem ber Laubwirt Georg Burger und beffen Bruber wie auch ber Birtichaftsgebille Rabifelber anicheinenb an Gift gestorben. Eine im Rrantenhaufe befindliche Schwefter ift eben-falls lebensgeschhrlich erfrantt. Die Urfache ber Bergiftung ist noch nicht festgestellt.

Die Jahl ber auf der Aniversität Marburg immatrifulierten Studierenden beträgt in diefem Wintersemelter 2176, einschließlich IDG Frauen, gegen 2080 im lehten Wintersemelter und 2404 im legten Sommersemester. Auf die einzelnen Fatulidien fommerb im Bergleich zum legten kölnterlemester: Theologie 205 (176), Jurisprudenz 330 (227), Meblijn die Männer und 25 Frauen (421 und 21), Philosophie 963 Munner und 136 Fraum (1025 umb 109).

sobe Beichnungen. Lube d. Die Gesamtsumme der von der Polizie und von privater Seite ausgelegten Beishnungen für die Ermittelung der Brandschier, die die verschiedenen großen Bründe in der leigten Zeit veranlichten, beidust sich nunmehr auf 40.500 Mark. — An der Stelle, no am Sonning das Feuer ausbruch, waren kurz vorher zwei Wächter mit einem Hunz vorher zwei Wächter mit einem Hunz vorher zwei Wächter mit einem Hunz dem Schaffmann vorübergegangen, abne das geringste zu demerken. Ranninnst desdahden, daß der Brundschifter mit Chemistalten werdent, die durch er Zeit gewinnt, sich undemerkt zu entsernen. Der durch die Brundslitzungen verursachte Schaden besauft sich sehr auf reichlich 7 Milliemen Mart. reichlich 7 Millionen Mort.

hamburg. Bei ben Sprengungsarbeiten ber Jundamente bes nifterpavillone am Jungfernstieg burch ein Kommondo harburger. Plumbere ereignete sich gestern abend eine ungeabnte Explosion, bei ber ber Jungfernstieg in eine mit Steinfillden vermische Mörtelmolfe gehallt war. Eine Dame und ein Kind murben so schwer getrosten, daß sie abnutächtig zusammenbrachen und ins Rrenfendous übergeführt werden mußten. Um schwerer Stein durchfoling das Fenster eines im beitten Stod belegenen Immers des tjetets "hamburger hof", in dem fich jedoch niemand befand.

Des neue Berliner Opernhaus. Die jestige Berliner sjosper, die Friedrich der Erohe einst ins Leben rue, sieht bekanntlich vor dem Ende ihrer Toge, das neue Opernhaus wird an Stelle der feg. Kroll-Oper im Liergarien errichtet. Die Bergdge des Indlichmanischen Entwurfs, für den jad der Kaller entschieden den dem Liergarien dem Erubeichen Entwurf, der über 20 Meier des hohe Gaulen im Joger und Areppenhaus und dem Riefengiedel vorsah, den Stan auf ein richtiges Roch zurückgeführt hat. Der Grundrich der, den Hoffmann entworfen dat, läht den unmöglichen vierten Kang fort, jorgt für die Heuerlicherbeit auf das beite und juder für die Understeit auf das beite und juder für die Alles der Fleuerlicherbeit auf das beite und juder für die Gleichlichste Bolung.

Die Besteroffisierlaufbahn im Geere das lich (mas durch Aresse

Die Unteroffisierlaufbahn im Geere hat fich (was burch Preffs und Beihörde die ins leste Dort bekannt gemacht werden idlie) in legter Zeit außerordentlich verdeffert und wird nach fidnich urbeiliert. So ichweden zurzeit Erwägungen boriber, den Untervolltzieren, die ichon nach acht- oder neunsähriger Dienstzett abgeben, eine "fleine" Dienstprämie von 500 Wart und dem Angeben, eine "fleine" Dienstprämie von 500 Wart und dem Angeben, wirde der Stand der Miliatranwärter, der durchgebildeten beitäbeiteren Untervolltzieren mit Lindungsleden von 500 wart und dem Anderschilderen der Stand der Miliatranwärter, der durchgebildeten beitäbeiteren Untervolltzieren mit Lindungsleden von 500 wart und den der Stand der Miliatranwärter, der durchgebildeten beitäbeiteren Untervolltzieren mit Lindungsleden von der Angeben und miltbe ber Stand der Militäranwärter, der durchgebildeten besichigteren Unterossigiere mit Jivilversorgungssichein, gehaben und hre Beamtenlausvahn beschiemigt, da der Anstern auf die mittleren Stellen nachließe. Der Militäranwärterunterricht, zu dem seit auch Aurzichrist und Malitimenichereiben gehort, mird gleichzeitig erheblich ausgedehnt. Bei der Eisendahn sind son jegt die Militäranwärterstellen nicht gang gedeckt, dei der Polit werden sie dermehrt, es ist also unt einem sincheren Abgang alter Unterossigieren und insolgebellen mit gunstigen Bescherungsaussichten für Kapitusianten zu rechnen, die augenblicklich beim Militär eintreten ober aum Bleiben sich erufschliehen. Der Unterossigier erhölt völlig foltenlich die Bortvereitung für den mitteren Beamtendienst und überdeits zu seiner Ausbewer dierstir der von 1914 ab eintmähig erhöhte Prämie von 1500 Mark.

Ein geheinnisvolles Elfenbahnattentat. Unweit ber Station Weihenturm wurde ein Anichlag auf die oberebeinische Strecks verübt. Ein Weichensteller bemerkte, bah an den Signalmaften mehrere Latermen verschwunden und auch mehrere Meichen vermehrere Beiernen verschwunden und auch mehrere Weichen deter nunmt waren. Glüdlicherweise gelang es noch rechtzeitig, der-bungnisselle Folgen obzuwenden. Die Frenker hatten die bren-nenden Laternen in zwei Strohschoder geschleubert, die alsdald in Flammen ausgingen. In den Uhreruchung gesandten Ruschenreite gesunden, die zur chemischen Untersuchung gesandte wurden, die nan meint, daß es sich um einen Wann handelt, der in dem Stroh-khaber verbronnt ist. Rusz nach Ausbruch des Feuers bemerk-ten Wirtschaftsgässe der querselbein stiebende Burschen, derm Bersolgung sofort ausgenommen wurde.

Birtenfelb. Der Leiter ber jurgeit im benachbarten Bleiber-bingen Borftellung gebenben Rauch ichen Theatergesellichaft, ber eine gabme dirichtub besigt, befand fich am Sonntog in ber vom vielen Blaubigen angefullten Ricche, als fich ploplich bie Ture nuftat und in ihrem Rahmen eine Hirichtub erichien, die ben Spuren ihres Serrn gefolgt war. Obwohl das Tier fotort verscheucht wurde, nersuchte es nachmals einzudringen, ließ sich dann aber burch sein her Herm hermussuhren, auf besten Webeih dann die hirschuld ben Spelmmeg untrad.

Eine mertwürdige finh befint ber Stellenbefiger B. Sange in Sartliebebort. Sie ist nämlich nicht bloß Pitangen, fandern gudy Steischfreifer, und zwar frihr sie Kaninchen. Godald eines von den jungen Kaninchen, die auf dem Gehoft grzogen werden, in die Rübe der Kube fommt, poch diese das ahmungstase Geschöpfichen, gerfaut es obersichtlich und schludt es dann mit einiger Unden, gertalt es boortagen palitie ihr ichon einmat ein ets irrengung binanter. Der Besiger wollte ihr ichon einmat ein ets lastes Kanlinden aus bem Maule reihen, aber bas nahm ihm bis Rith lurchibar übel und er muste sehen, daß er sich voor ihrem Forue verzog. Im Stalle bes Besigero fteht noch ein Stud Jung. nich, bas ahnliche Reigungen geigt.

Chrel Eure deutschen Meister!" Die belieren Theater Deutsche lands und Desterreichs scheuen teine Anstrengung, um dem "Barilles" Richard Bagners nach seinen Freiwerden am 1. Januar n. 3. eine sesspielemößige würdige Musikabrung zu sichern. Besonders im fich darin die Biener Holper bewar. Direkter Geegor plant, bie Bufführung um 4 Uhr nochmittags beginnen zu laffen. Jebe Borführung um 4 Uhr nochmittags beginnen zu laffen. Jebe Borführung wird fünt Stunden, die Delorationen, Requifiten und den für die Aufführung notwendig gewordenen Umdau der Bühne eine Achtenbunne von 160 000 Pronen bestimmt. Allein ein Wolfen und Redelicheier, durch den Parfifal zur Grafsburg emposichreitet, toftet 20 000 Rronen.

Stodholm. Beter Rofegger but bie beften Musfichten für bem Robeipreis ber Literatur. Die ichwebische Alfabemte faßt einen

endglitigen Beichluß am 13. November. Wie ein ericutternber Roman mirtt bie Gefchichte ber Familie Wie ein erichütternder Roman wirft die Geschlichte der Familie Achtenseld, die mit dem furchtbaren Gelostmard von vier Ritgitetern, allen Altersstufen angehörend, geschlossen hat. Die Opfen der Arngödie sind der alte Bater der Familie, der Tidiprige Bhotograph Korl Lichtenseld; seine Lockter, die dei ihm wohnte, die Alährige Schauspielerin Selma Thieme; seine zweite Lockter, die 44sährige Frau Agnes Ploeder und deren 12jährige Tockter Lusse. Und nun die Gründe der furchtbaren Tax: Unglichtliches Jamilienselden der einen Lockter, Berurreilung beider Töchter megen Berderchens gegen das keimende Leben, wurschaftliche Rot, Jank und Sereit mit allen übrigen Familienmitsliedern. Da griffen be zum Streit mit allen übrigen Familienmitgliebern. Da griffen be gum Revelver. Auch bie Ilfabrige Luife? Man fand in einem Abichiedsbetef non ungeientter Kinberband gefchrieben feigende Zellen: Rein Bunich ist, mit Mutter und Großpapa gemeinfallt alle bem Leben zu scheiden. Butte Gie waren wohl ditriert, diese Fellen! Die Rieine, ber bie Welt noch offen ftanb, mußte mit ins bunfie

Das Geburisbatum. Enfiatt ben angeflagten Arbeiter gut feagen, "mann find Sie geboren?" fragt ibn ber Amstrichter: "An welchem Datum find Sie geboren?" Der Angeflagte febmeigt,

Der Richter wiederholt seine Frage etwas ungeduldig mit dem Ju-fing: "Bersteben Gie benn nicht Deutsch?" Abermals teine Unt-wort. Da füstert der Gerichtsbote dem sichtlich verängstigten Ungeflagten gu: "An welchem Tag Sie geboren find." Ungeflagter (hocherfreut): "Am 27. April 1869." Der Richter zum Ungeflagten: "Entschuldigen Sie", und zum Beten: "Ich bante Ihnen!" Dies miebliche Gelchichten erzählt die "Leitschrift b. Allg. D. Sprachu." mit bem Hinzufügen, bag auch ein allgemein verbreitetes Fremd-svort zuweilen die Berftunbigung verhindern fann.

Der Berliner Frauenmorb.

Berfin, Mitimoch nachmittag murbe im Schnuhaus bie Leiche, bie Dienstag an ber Balfenbrude gelanbet morben mar, obbugiert. Die Dienstig an der Wallenbrude gelandet worden war, eddugtert. Rumnicht ist zweisellos sestgestellt, daß die Person dunch Mörderband gelätet murde. Man jund in der Lunge das Stüd eines Wellers, das der Berson durch den Auden in den Kürper gestohen worden war. Herner konnte man seisstellen, daß ihr die Wanden in Tallenhöhe dei Ledgelten beigebrocht worden waren. Der Täter hat dann, nachdem das Opser verdlutet wur, Obers und Unitertörper getrennt und anschennend an verschieden die Beichenteile gu verbergen gefocht. Auf die Ermittlung des Taters gourden 2000 Mart Belohnung ausgefest.

Berlin. Die an ber Baifenbrude aufgefundene Leiche murbe als die der 1883 geborenen Friede Gerlach ertannt, die in Reurolln mit dem Schloffer Julius hodote gesammenlebte. Dem Berhöllnis waren zwei Ainder entsproffen. Die Gerlach ftand unter Kentrulle. Nach Sadstes Lingabe verließ die Gerlach in der Nacht gum 27. Ottober ihre Bohnung und febrte nicht mehr zurick.

Berlin. Die Siche nach dem Frauemmörber ist bisber er-gebnisso verlaufen. Es find zwar einige Bertonen unter bem Berbacht ber Tüterichaft feligenammen worden, dach stellte fich ihre Unschulb schnell beraus. Der Zeitraum von etwa 8 Tagen, ber amischen Austistrung bes Berbrechens und ber Auffindung bes Oberforpern der Armoedelen liegt, ift so erheblich, daß gemeint mirb, die Spuren hütten in der Zwischenzeil sehr gut beseitigt wer-

Bom Eifenbahn-Unglud in Melun.

Relun, 6. Ravember. Die Bahl ber Geborgenen betrogt wertung, 6. Jusammen mit dem Bermundeten, der seinen Berlegungen erlegen ist, bezistert sich also die Gesamtzahl der Opser auf 39. 27 Tote find identitigert worden, die übrigen 11 noch nicht. Die Identifizierung dürste behr schwerig sein, weil die meisten Toten soft vollständig vertoht sind. Ferner werden noch zwei Beltbeamte vermist. Der Justand der Berlegten ist den Umfunben entiprechent gufriebenftellenb.

Luftschiffahrt.

Diffelborf. Mit der Diffelborfer Luftichiffhalle mird in den nächften Tagen eine wesentliche Amberung vor fich geben. Um 15. Ravember läuft der Bertrag mit der Deutschen Luftichissumers ab. Nachfolgerin dieser Wesellschaft wird das preußische Kriegsministerium, das schon per Monaten die Bustichesbulle von der Stadt gepachtet hat. Welche Plane dus Ariegeministerium hin-lichtlich der Belegung der Halle hegt, ist noch vollköndig unem-

Ronflantinopel. Der aus Paris erwartete Flieger Daucourt ift gestern von Barna tommenb auf bem Flugplag von Gan Ste-

Rene Blieger-ftunftitude.

Baris. 3m Meredrom von Buo mohnte gestern ein gabireiches Publifum ben Darbietungen bes Fliegers Chevillarb bei, ber befannigegeben hatte, bag er mit feinem Farman-Imelbeder bie Leiftungen Begaude nach überbieten werbe. Er zeigte Spiral-abstiege, Sturglige und Wendungen von erstaunlicher Kichnheit. Das fpannendste Mandoer war ein fenkrechter Gleitabilleg auf

Preisnotierungsftelle der Candwirticaftstammer

Gereibe und Rade.
Gereibe und Rade.
Gereibe und Rade.
Gur 100 Alg. guie marfifabige Ware:
Gur 100 Alg. guie marfifabige Ware:
Geriger 1000-10.00
Maggen, Stefiger 16.00-17.50
Gerfie, Nied- und Gfälger 16.00-17.00
Gerfie, diefiger 16.00-17.00
Gerfie, diefiger 16.00-17.00
Grafer, diefiger 16.00-17.00
Rade

Prantfuri a. St. I. Rosember. Gigene Reiferinse.

Bartoffeln (neue) in Gaggonladung. 100 Kig. 4 R50—4.00
im Deinilverfant. 100 . 4.50—6.00

Wieß.
Amif. Ratierung am Schlachtvebhot zu Prontfurt a. M., 8. Roph.
Auftrieb: 506 Ochien. Et Bullen 508 Järlen u. Rühe, 306 Rälber.
180 Schafe und Dämmel, 2315 Schweine, O Flegen.
Onte 50 Rig. Bebenhgenicht:

Defen: volkeild., ausgemätrete, bocht. Schlachtwertes
1. im Alter von 4-7 Jahren
Schlachtgewicht
2. die nich nicht gezogen haben jungejocht ...
Schlachtgewicht junge fielichten nicht ausgemäßt, m. äliere ausgemäßt.
Schlachtgewicht

Schlachtermicht . mußtg genabrie altere . .

Bullen: vollfielichige ausgew. boditen Schlachtwertes

Bullen: vollnenicht Bollen bochen Schlachternicht belfeichige lüngere ...
Schlachtgewicht wichte genachtrie füngere und gut genflirte ältere ...
Schlachtgewicht willfeltstige ausgemältete Gürsen höchten Schlachtwertes ...
Betlachtgewicht vollfleifchige ausgemältete Kibe böchten Schlachtwertes ...
Schlachtgewicht vollfleifchige ausgemältete Ribe böchten Schlachtwertes bis au 7 Jahren ...
Schlachtgewicht

meries bis au 7 Jahren
Schlechigewicht
wenig gut entwidelte Hürfen
Schlachigewicht
sliver ausgemährte Kähe und wenig gut entwidelte
ilmere Kühe
Schlachigewicht
mäßig genährte Lithe und Hürfen
Schlachigewicht
sering genährte Kühe und Hörfen
Schlachigewicht
sering denährte Kühe und Hörfen
Schlachigewicht
kalber: Nowwellender, feinfte Kah
Schlachigewicht
febrie Ralifäher
Schlachigewicht

Schlachtgewicht miniere Maft und gute Saugtatber Schlachtgewiche geringere Maft und gute Saugtatber

Schiedigewicht und Schale Schlachtgewicht war 200 Rig. Lebenbgewicht

Schlachigemitht so Rgl. Bebenbgemicht . .

Schlachtgemicht
vollkerichtet, von 100-100 Ris. Lebendgewicht
Schlachtgemicht
vollkerichtge, von 120-150 Ris. Lebendgewicht
Gelachtgemicht
Gelachtgemicht
Fetrickmeine über 100 Ris. Lebendgewicht
Gelachtgemicht

Raps

einem Flugel, bei welchem ber andere nach oben ragende Alligel eine leichte Ueberneigung zeigte. Chevillard eichtete ben Apparat, an deffen Sig er nicht seinen mac, sieber und landete raich

Beitgemäße Betrachtungen.

(Rachbrud perboten.)

Thron[regen! Bas der Chronist verzeichnen foll. - das wird man alfo efen: - ber ferbit ift febr ereignisvoll - in biefem Sabr ge mejeu! — Was immer dußerit ichwierig war, — Thronfragen isite er jogar — und isite fie auch richtig — das ift vor allem wichtig! — Und mag er auch mit Vebelgrau — Die Bendschaft über-tünchen — Ein Feltgianz ging von Gau zu Gau — von Brass-ichweig aus und Wunchen! — Begeiftrung reiht den Bürger jort — Denn neu geregelt dier wie dort — ift die Regentschaftsfrage — Für best und fünst ge Tage! — In Braunschweig est das herzogspoor — Das junge, eingestigen — und in der Stade, der atten, war — ein iestlich iroblich Wogen, — Da Kangs begeistrungsvoller: — die Weil und Hohenzoller! — Frod ist war auch im Banerland, — Der Fürst den den Abrone man auch im Baperland, — Der Fürst bort auf dem Ihrone — Dirb nicht mehr Bringegeni genannt — er trägt die Königskronel — Und freudger richt im holdrühguns — Der Bürger könig Schappen aus. — Wir daben, ipricht er bieder, — doch einen König meder! — — So wäre alles flar und glatt, — brum preiß man taufendtönig, — Dah Bruunkhweig seinen herzog hat — und Bapern seinen König! — Wenn jeder dat, was ihm gedührt — Und weise die Regierung sührt — dann wied es allerwegen — Mohl Fürst und Bolt zum Segen! — Dann weih man, daß es günstig steht — mit uns im größen gangen, — doch menn man nach dem Balkan geht — Da gibt es nach Salangen! — Allbanien fürst für seinen Ihron — für einen deutschen Fürstenisch — der nach bem Balfan geht — Da gibt es nach Salanzen! — Albanien fürt für seinen Theon — sich einen beutschen Fürstenschn — der soll bort König werden. — Der höchste moht auf Erben! — Albanien hin, Albanien ber, — was ist dort zu gewinnen? — Ja. wenn es nicht der Balfan wär — ich würde mich bestimmen! — Indelsen, da der Prinz von Wiede num doch nach jewer Gegend zieht, — so wünsche ich ihm gerne — viel Glüdt in weiter Ferne! — Was ich nach sogen fann und soll. — Neht an i an go schon zu leien: — der derbit ist sehr ereignisvoll — in diesem Jahr gewiesen! — Bald ender seine Herrschaft khan, — dann steigt der Winter auf den Thron — Denn unzushärlich weiter — rücht unfre Zein! Ernft Beiter.

Menefte Nachrichten.

Fronffart a. IR., 7. Movember. Die Berufung bes fruberen Frankfurter Theater-Intendanten Heilt hollander gegen den Arreitdeschluß, den die Theater-Artiengesellichalt gegen Hollander wegen Kontrastibruches in Höhe von 30 000 Mark erwirkt hatte, wurde deute durch Bergleich vor dem Oberlandesgericht erledigt. Danoch hahlt Hollander an die Gesellichaft 2000 Wart, die versichtedenen Unterstüpungskaffen überwiesen werden, und übernimmt famtliche Rollen.

Baben Baben, 7. Rovember. Bor einen Stonat erstattete eine junge rusische Witne in Baris Angelge, daß fie in Baben Baden von vier Sochstaptern um 100 000 Mart betrogen wurden fei. Einer der Sochstapter habe fich in ihr Bertrauen eingeichlichen. Sie nuchte mit ihm läglich Ausläge, wobei fie einmal von einem Feldhater und zwei Genbarmen überrasche wurden. Die Witne gahlte den Beamten 100 000 Mark Schweigegesber. Die drei Bersonen, welche den Heldhäter und die beiden Gendarmen markiert hatten, nurden in Strafburg verhaltet, der Liebhaber ber jungen Witme ift in Paris festgenommen worben. Er foll Ge-

Rordhaufen, 7. Rovember. Biet Auffeben erregt bier bas Berichwinden bes Forfitoffen-Rendunien Boch aus Chfelbe bei Rordhaufen. Bof foll fich beim Bau feiner Billa erheblich verfpetufiert und aufgerbem einen Aufmund getrieben haben, ber feinem beschribenen Gehalt nicht entsprach. Man vermutet, dost et nach ber Schweiz gestächtet ist. Sosvet nach seinem Berschindert wurden die Bucher der Forstfasse revidert und es stellte fich ein Jehlbetrag von eine 100 000 .- a beraus, die Log zum Nachtell ber Raffe aus vertauften Solgern unterfclagen bat.

Berlin, 7, Rovember. 3m Brandt-Bragen beantragte bei Oberstaatsanwalt gegen Brandt und Ecrius je 5 Monate ...

Bien, 7. November. Während der Berftellung des Dempteurs Wichmann im Zurfus henry schlag ein Löwe mit den Aralles mehrmals nach der Brust des Bandigers und brachte ihm mehren liese Freichmunden bei. Der Dompteur drach seine Bortiellung micht ab. Er unterbrückte den Schmerz und das Publischen werder wiells nur dem Norfall Voch der Norfallung fich er fich werbie nichts von bem Borfall. Roch ber Borftellung lief er fich verblo ben und wurde nach einem Arantenhaus übergeführt.

Baris, 7. Rovember. Der "Matin" melbet aus Angers Mm Mittmoch fand in Cholet bie Sochgeitsfeier gweier Briber und zweier Schmeftern ftatt. Roch in ber Racht mußten familiche Merge ber Umgegend herbeigerufen werden, da 40 der Eingeledenen ihre größe Schmerzen flogten. Es murde seitgestellt, daß die Ebrandungen auf den Genuß einer vergifteten Speile zunäße fuhren sind, die der dem Fest verabreicht wurde. Und die franz der Hinde die Franklichen Speile gefeiert wurde, und ein Dienstmilders, liegen schwerkrank darnischer. Ein 67 jähriger Mann ist bereit gefunden. Die Leiche wurde beschlagnahmt zum Iwacke ber Matanise

Leitung Gulbo Zeibler. Berantwortlich für ben rebattionellen Sch Baul Jorichiel, für ben Restame- und Ungeigenteil Heine, Lucht, für ben Druck und Berlag Wild, Holzapfel, famel, in Biebrich, Rotations bruck und Berlag der Hosbuchbruckerei Gulbo Heibler in Biebrich.

Geschäftlicher Reflameteil

Ein Rarchen von der Freude. Wie es immer vor Weihnachte ist, so war es auch diesmal: Die Freude, die dach zum Feste überts in der gangen Welt sein soll, tat das Klügste, was in diesem Fes ju machen mar, fie fuchte fich überall Mitarbeiter und liebe Mit ichen, die ebenfolls überallhin die in die fleinste Jime Frenkt bringen sollten. Und denn ging sie in alle großen und sieinen Geschäfte und det großen und sieinen Geschäfte und des großen und sieinen Geschäfte und des großen und sieinen Geschäfte. Und ein Ebene mösse seine Lieden eine Frenke zu bereiten. Und ein Chef war sogie dabei, der sind bereit erstätzte, nicht nur billig, sondern goger noch zu dem bewarmsten Batenzahlungen zu vertaufen. Uhren und Schmudsahen, Rusistinstrumente. Spielwaren usw. und was weit ich nicht noch allen. Auch erdot sich dieses Geschäft, überallicht und seines und einer Berpitichtung die wunderhäbigten und reich ausgestatteten Rataloge zu schiefen, nur sollten die Brenikes angeben, was sie haben wollten. Die Frenke aber notierte ind dieses Geschäft auf einer extra Geste mit einem Kreuz dabei ind es hieß. In auf u. Ca., Berlin N. S. 460, Belle-Allbands Gtraße A. ichen, die ebenfolls überallbin bis in die fleinfte Spaine Frente



Danksagung.

Für die vielen Beweise hernlicher Teilnahme bei der Krankheit und dem Hinscheiden meiner Jieben Frau, unserer guten Schwester, Schwägerin und Tante

Fran Margarete Schmidt gob, Kern

für die vielen Kranzspenden, sowie für die trost-reiche Grabrede des Herru Pfarrers Gerwin und im besonderen den barmbersigen Schwestern für die Rebevolle treue Pflage sagen wir allen unseren tief-gefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Richard Schmidt.

Verlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen, Friedrichstr. 34, zu besichtigen, de dieselbe sehr viel Anregendes bietet. In über 80 Zimmer-Einrichtungen finden sie wertvolle ideen, wie man eine Wohnung geschmeckvoll, gemütlich und vortellhaft einrichtet.

B. Schmitt, Wohnungseinrichtungen, Innensusbau OCRMIII, Wiesbeden, Friedrichstrasse 34.
Durchgeng zum Luisenplatz, 14 Schaufenster,
Haupt-Ausztellung im 3. 3. und 4. Stock.

in grössler Ruswahl und allen Preislagen, bestbewährte Fabrikate.

Ersatztelle werden stets nachgeliefert.



45-46 74-80

00-00

* 48-50 * 86-50

45-50 88-89 45-47 86-90

00-00

60-65 102-110 55-68 93-98 00-00

94-96

棚→数 78→60

Tafel-u Kaffee Servicen. Römern, Kristall-Trink-Servicen, Kristall-Karaffen,

Die Neuheiten

Schalen und -Vasen

amd eingetroffen. Wiesbaden, Langg. 13. HODDO, Tel. 6321, Glas - Porzellan,

administrative and process of the pr

Ernst Blackert

Rechtsanwalt am Kgl. Amts- u. Landgericht

Wiesbaden

Adolfsallee 11, pt. 000 Telephon 6168

Gestrickte

in allen Ausführungen. Farbon - Großen, moueste Austore

Gréfoles Lageran Blatze von Alla 14946 1800

Schwenck Mühlgasse 11 13 Wiesbaden



Derren-Aleiber, Schube, Sabnachiffe ulm fantt D. Sipver, Miesbaben, Rieblitrage II. Telesbon 208.

Godn möbliertes Simmer mit guter Benfien preiswert gu permieten. Waffenbeimerftraße 2. L.

Eine Wohnung 3 Rimmer, Rüche, Manlarde u. Reder jum 1. Januar 1914 gu Röberes Bilial-Ervebision.

4 bis 5 Marks Milred Edrier, Dreeden &

Wohnung

am Bahnbof ju permieten bei

Der Ausgabe unierer bentigen Austage liegt eine Berlage Granffurier Schlem-Daules Watna, Schufterfer, 10, bel. aus

Begagspreis: monatlid Bringerlohn; gu gleich ohne Bestellgelb, auch

175.

Amtliche Bek der Stadt Ho

Sum Imede einer Belg bit Frage ber Cinrichtin in hochheim a. Main we Sonning, den 9. Roven Mathaus ergebenft ein Bechbeim n. M., ben 2. 5

Befor Der Multrieb von Plerb mit Eintritt ber Loger Pochheim a. M., ben b.

Befa

Die niichfte Sprechftunbe Bloming, den 17. Nov

Sabubaje hier ftutt. bedheim o. M., ben 5.

Bete. Beranflattung vo pon Jodile Mr Landwirtschafts-Kami beranftattet an ben no

3ot benen 1. bie gur Bemer th bergeführt werben for in Empione flemerer ! ernehmen, bie für bie

im teligelegt finb. Die Sohlenfchauen finben Montag, ben bags 8% Uhr, auf ben 5) 0 0 0 mags 10% Uhr, out b

Hunl Mings 256 Uhr, auf ber Dienstog, ben hage 835 Uhr, out bem trops 10% libr, out b

igs 3% Uhr, auf bem beim Millimod), ben Sogs 836 Hhr, auf b trass 10 Mbr., auf bem T

tags 12% libr, out ber mr te Melaffen find Ctutfohlen fir Studen umb bie Mo Ruffauliche Stutbuch en eingeführter ober pri ir bas Raffanische Stu inm Bereinsbezirt ein

Bobten müffen mit ih Der Bergebung fteben gur A. 30 Bucht-Erhaltun brei Raten ausgegeben om Raten ausgegeben bin Johre ausbezohlt Ersteblen, geb. 1913 Ehrfohlen, geb. 1913 for Marfi 130 Marf Sturfohlen, geb. 19 200 Marf.

Eine Unjahl Bramie ber Linnahme einer

d bas prämiferte Sohlen Bulen Beiben ober e bei Bewegung zu ver bos Dier vom 3., fpl beitens möhrend 4 30 Ber angeforten Briva bigifchem Gehlogen gu mit einer Jucht C Dibrend biefer 4 3abr legeben mirb - alijal er Banbmirtich emmilion porgulation die Stute bei Beendig

affautiche Stuthuch e im Balle einer Berau itne Sicherung ber fichteinhaltung einer Stanne mi b Maken.

Prifusg ber Juch Schniletter Staten mer